

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 40.000 K  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

**Bezugsbeginn:**  
Mit dem Kalenderviertel  
—  
Einzelne Nummern K 1600.— bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

  
Schriftleitung:  
Rathaus, Stiege 8. I. Stock.  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.  
Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 30.

Samstag 14. April 1923.

Jahrgang XXXII.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 27. März. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 20. März. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 22. und 28. März. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 28. März. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Zentralsparkasse der Gemeinde Wien. — Marktbericht vom 1. bis 7. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Ausschuss für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

### Bericht

über die Sitzung vom 27. März 1923.

Vorsitzende: Die GRe. Forde und Amalie Pöblzer.  
Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GRe. Adele Bartisal, Marie Bod, Leopoldine Glöckel, Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Dr. Alma Moklo, Panosch, Paulitschke und Schleifer, ferner Ob.Stadthpt. Dr. Böhm, die Ob.Mag.Re.Dr. Hornel und Hofer, die Mag.R. Dr. Plank und Dr. Suttner, Mag.Sekr. Dr. Urban und Dior. Ing. Lasch.

Entschuldigt: GRe. Dr. Aline Furtmüller.

Schriftführer: Mag.Roär. Dr. Schausler.

Der Vorsitzende GRe. Forde hält dem am 26. März 1923 verschiedenen Vorstand der M.Abt. 8, Mag.R. Dr. Siller, einen Nachruf, der von den Mitgliedern des Ausschusses zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird, und würdigt das überaus verdienstvolle Wirken des Verstorbenen insbesondere auf dem Gebiete des städtischen Wohlfahrtswesens.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 152, M.Abt. 8, 14237.) Dem Johann Pelzl wird ein Coritisapparat zum Preise von 1.192.000 K auf Rechnung der Gemeinde Wien bewilligt.

(Z. 157, M.Abt. 7, 1588.) Die Erhöhung des Gemeindezuschusses zu den Verpflegskosten in den Erholungsheimen der Behringfürsorgeaktion für Behringlinge, die den im Beschlusse vom 7. Mai 1922, Z. 521, aufgestellten Bedingungen entsprechen, auf 5000 K per Person und Tag wird genehmigt. Der Zuschuss wird mit 14 Millionen Kronen beschränkt. Der Gesamtbetrag ist auf den Kredit für die Erholungsfürsorge 1923, Ausgabrubrik 302/3 a, zu verrechnen.

(Z. 164, M.Abt. 13, 898.) Zur Deckung der Mehrauslagen, die durch die Erhöhung der Verpfleggebühren in der Zwangsarbeitsanstalt in Wiener-Neudorf auf 4500 und 7000 K auflaufen, wird ein Zuschusskredit zur Ausgabrubrik 701/6 a in der Höhe von 133.5 Millionen Kronen bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(Z. 172, M.Abt. 7, 5528.) Der Gemeinderatsausschuss befürwortet die unbedingt notwendigen Herstellungen in den dem

Bezirksjugendamte Hernals im Amtshause für den 17. Bezirk zugewiesenen Räumen mit dem Kostenbetrage von rund 3 Millionen Kronen. (N. d. Aussch. V.)

(Z. 178, M.Abt. 7, 4808.) Der Entsendung von 900 Kindern in zwei fünfwöchigen Schichten (je 450 Mädchen und Knaben im Alter über acht Jahre) in das Erholungsheim des Vereines „Ferienhort“ am Wolfgangsee in Oberösterreich wird zugestimmt. Die Auswahl der Kinder hat auf Grund der schulärztlichen Befunde und der sozialen Bedürftigkeit durch die Bezirksjugendämter zu erfolgen. Die Eltern sind nach ihrer wirtschaftlichen Kraft zur Beitragsleistung heranzuziehen. Zahlungsunfähigkeit darf keinen Ausschlussgrund bilden. Die Einhebung der Elternbeiträge hat durch die Bezirksjugendämter zu erfolgen. Die Betriebsführung des Heimes wird der Geschäftsstelle des „Wijug“ übertragen. Zur Deckung der Kosten wird, soweit die verwendbaren Zuschüsse nicht ausreichen, aus dem Kredite für die Erholungsfürsorge 1923, Ausgabrubrik 302/3 a, ein Höchstbetrag von 450 Millionen Kronen bewilligt. Die M.Abt. 7 als Geschäftsstelle des „Wijug“ wird ermächtigt, mit dem Vereine „Ferienhort“ die notwendigen Vereinbarungen abzuschließen.

(Z. 174, M.Abt. 7, 5673.) Die Errichtung eines Erholungsheimes für Kleinkinder im städtischen Kindergarten 19, Hammer Schmidgasse 22 durch das „Wijug“ wird zugestimmt und zur Deckung der Verpflegskosten aus dem Kredite für die Erholungsfürsorge 1923, Ausgabrubrik 302/3 a, ein Betrag von 100 Millionen Kronen bewilligt. Die Uebertragung des im Kindergarten 20, Dammstraße unbenützt stehenden Gasherdes in das neue Heim wird genehmigt. Der hierfür nötige Betrag ist vom „Wijug“ auf die Betriebskosten aufzurechnen.

(Z. 176, M.Abt. 7, 6266.) Die Flüssigmachung einer Beitragsleistung an den Vereinigten Fürsorgenachweis von weiteren je 500.000 K in den Monaten April, Mai und Juni 1923 wird genehmigt.

(Z. 176, M.Abt. 7, 6181.) Zur Ausgabrubrik 302/1 a „Geldbeihilfen“ wird ein erster Zuschusskredit von 80 Millionen Kronen für das Jahr 1923 genehmigt. (N. d. Aussch. II.)

(Z. 179, M.Abt. 13 a, 1761.) Dem Ansuchen des orthopädischen Spitals 5, Gassergasse 44/46 um die Bewilligung zum Betriebe einer Anstaltsapotheke wird gemäß § 35 des Apothelengesetzes aus dem Grunde keine Folge gegeben, weil diese Krankenanstalt nicht als eine öffentliche Heil- und Pflegeanstalt im Sinne des § 1, Absatz 2 des Gesetzes vom 15. Juli 1920, St.-G.-Bl. Nr. 327, anzusehen ist.

(Z. 182, M.Abt. 12, 559.) Die Wiedereröffnung des gesperrten Abendambulatoriums für mittellose Geschlechtsranke im Gebäude des magistratischen Bezirksamtes für den 12. Bezirk mit 1. April

1923 und die Uebernahme des Betriebes durch die Gemeinde Wien werden grundsätzlich genehmigt und für die Kosten der Ausrüstung und der Betriebsführung im Jahre 1923 20 Millionen Kronen bewilligt. Das Gesundheitsamt wird beauftragt, die weiteren Vorschläge über die Bestellung des Ambulatoriumsleiters und die Art der Betriebsführung zu erstatten.

(Z. 187, M. Abt. 9, 1926.) Die Erhöhung des Preises der Kosten für die Pflöge im Armenhause S. Rochusgasse 8 durch die Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft ab 5. März 1923 von 1700 K auf 2000 K per Portion wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 196, M. Abt. 13, 2197.) Der Abschluß eines Vergleiches über die Bezahlung der Kosten für die Verpflegung der Katharina Czerny im Versorgungsheime Lainz wird unter den im Magistratsantrage festgesetzten Bedingungen genehmigt.

(Z. 198, M. Abt. 9, 1767.) Der neu aufgestellte Voranschlag für das Versorgungshaus Leopoldstadt „Im Werd 19“ für das Jahr 1923 wird genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 199, M. Abt. 9, 1895.) Die Ueberlassung der in der vorgelegten Uebernahmislite näher bezeichneten Materialgegenstände aus der Kartoffeltrocknungsanlage in der Lungenheilstätte „Steinlamm“ zum Pauschalbetrage von 32 Millionen Kronen an die Lagerhäuser der Stadt Wien wird genehmigt.

(Z. 200, M. Abt. 12, 6639.) Der Bericht über die vorläufige Entsendung von 30 Wiener Kindern nach Lenkerhof an der Däsee auf Grund des mit der Aktion „Vereinigte Inlandshilfe“ noch abzuschließenden Vertrages wird zur Kenntnis genommen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 205, M. Abt. 8, 18873.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Pflegegelder für die bei Privatparteien untergebrachten magistratischen Pflegekinder bis 250.000 K für Säuglinge, Kleinkinder und in besonders berücksichtigungswerten Fällen aber bis zur Höchstgrenze von 350.000 K monatlich zu bemessen. Zur Deckung der durch diese Erhöhung bis Ende des Verwaltungsjahres voraussichtlich erwachsenden Mehrauslagen wird zur Ausgabe rubrik 301/7 o ein Zuschußkredit in der Höhe von 3.660.000 K genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 153, M. Abt. 8, 13091.) Die Verpflegskosten für die nach Wien zuständigen Blinden im Blindenheime Melk für Juli und August 1922 von 1800 K, für September 1922 von 4800 K, für Oktober 1922 von 8000 K, für November und Dezember 1922 7000 und ab 1. Jänner 1923 von 8000 K per Kopf und Tag werden genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, die Anstaltsbedürftigkeit der Pflegekinder jederzeit überprüfen zu lassen und von alimentationspflichtigen Anverwandten Verpflegungskostenersatz laut § 23 des Heimatgesetzes anzusprechen. Zur Bedeckung der durch die Uebernahme der Verpflegskosten erwachsenden Mehrauslagen von 1.737.000 K als Nachtrag für 1922 und von 16.049.000 K für 1923 wird zur Ausgabe rubrik 301/11 ein Zuschußkredit in der Höhe des Erfordernisses bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

**Berichterstatterin GR. Adele Bartisal:**

(Z. 166, M. Abt. 9, 1376.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Reinigung der Anstaltskläche des Versorgungsheimes in Lainz und der Nebengebäude während des Jahres 1923 durch die Firma Esolwerke mit einem Höchstgesamtaufwande von 2,5 Millionen Kronen vornehmen zu lassen.

**Berichterstatter GR. Grün:**

(Z. 154, M. Abt. 9, 1794.) Für den Anlauf von 900 kg Stroh zur teilweisen Neueindeckung des sogenannten Poppenhäuschens in der Kinderheilanstalt Bad Hall wird ein Betrag von 1.440.000 K genehmigt.

(Z. 159, M. Abt. 12, 6192.) Die leihweise Abgabe von hygienischen Krankenpflegeartikeln sowie Einrichtungsgegenständen aus dem Inventar der städtischen Tuberkulosenfürsorgestellen an verlässliche Parteien wird grundsätzlich genehmigt.

(Z. 162, M. Abt. 9, 345.) Die Abschreibung des Wertes von 167,5 kg Speiseöl aus den Vorräten des Krankenhauses der Stadt Wien im Betrage von 1.401.840 K wird genehmigt.

(Z. 167, M. Abt. 9, 881.) Das Ansuchen des Krankenvereines der Ärzte Wiens um die Aufnahme spitalbedürftiger Mitglieder auf den Zahlstock des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz gegen Bezahlung der Verpflegungsgebühren der allgemeinen Gebührenklasse wird gegen jederzeitigen Widerruf unter der Voraussetzung genehmigt, daß diese Gebühren für die vorgeschriebene Zeit im vorhinein erlegt werden. Das Ansuchen dieses Vereines um die gleiche Begünstigung bezüglich der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ wird abgelehnt.

(Z. 183, M. Abt. 12, 6615.) Die Versicherung der in der Quarantänestation 10. Arsenalfstraße 7 eingelagerten Kranken- und Bettwäschefournituren und sonstigen Krankenpflegeartikel gegen Brandschaden bei der städtischen Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien auf die Summe von 50 Millionen Kronen und die Zahlung einer Prämie von 325.000 K pro Jahr werden genehmigt.

(Z. 184, M. Abt. 7, 5957.) Für die zur Errichtung einer Badeanlage in der Tageserholungsstätte Pöckleinsdorf durch die Spende des amerikanischen Jugendrotkreuzes im Betrage von 7 Millionen Kronen nicht gedeckten Herstellungskosten wird ein Zuschußkredit von 18 Millionen Kronen zur Ausgabe rubrik 605/18 bewilligt. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 188, M. Abt. 9, 1225.) Die Abschreibung eines uneinbringlichen Betrages von 54.975 K für die im Krankenhause der Stadt Wien durch spielende Kinder verursachte Beschädigung einer Pulttür wird genehmigt.

(Z. 194, M. Abt. 9, 2295.) Für die Instandsetzung eines Diathermieapparates durch die Firma Siemens & Halske, die Lieferung eines Nektostopes durch die Firma Josef Seither, die Lieferung von zwei Rhytostopen und einer Hammerlampe samt Zubehör durch die Firma Karl Reiß für das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird der Kostenbetrag von 16,1 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 201, M. Abt. 9, 2162.) Für die Lieferung von Katgut durch die österreichische Heilmittelstelle, von Katgut und chirurgischer Seide durch die Firma J. Primmer & Komp. in Nürnberg an das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird der bedeckte Kostenbetrag von 79.218.380 K genehmigt.

**Berichterstatter GR. Grünfeld:**

(Z. 155, M. Abt. 13 a, 299.) Der Vermietung zweier Räume im ehemaligen Totengrabergebäude des Schmelzer Friedhofes an die Direktion der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 15. Februar 1923 niedergelegten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 156, M. Abt. 13 a, 763.) Dem Ansuchen des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Pöckleinsdorf um kostenlose Beistellung eines Grabes für den am 1. Februar 1923 verstorbenen Feuerwehrhauptmannstellvertreter Franz Wimmer wird aus grundsätzlichen Erwägungen keine Folge gegeben.

(Z. 160, M. Abt. 13 a, 711.) Für den Anlauf von Lärchenholz zur Anfertigung von Kösten unter den Grabeinsparungen auf dem Baumgartner Friedhofe wird ein Betrag von 5 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 163, M. Abt. 13 a, 756.) Zur Wiederherstellung der hölzernen Einfriedungen auf den Vorortfriedhöfen wird ein Betrag von 27 Millionen Kronen genehmigt, welcher auf Ausgabe rubrik 307 aus den Betriebsentnahmen zu decken ist. Die Instandsetzung auf dem Stadlauer Friedhofe wird dem Zimmermeister Josef Peter, 21. Barnhagengasse, nach dem Anbote vom 26. Februar 1923 übertragen; auf den übrigen Friedhöfen ist sie in eigener Regie durchzuführen.

(Z. 165, M. Abt. 13 a, 755.) Zur Herstellung von Abschlußwänden in den beiden seitlichen Vorräumen der Einfriedungshalle des Krematoriums wird ein Betrag von 6 Millionen Kronen genehmigt. (A. d. Aussch. V.)

(Z. 168, M. Abt. 13 a, 780.) Zum Anlaufe der für die Feuerhalle der Stadt Wien im Jahre 1923 erforderlichen Brennstoffmenge wird ein Betrag von 100 Millionen Kronen bewilligt.

(Z. 169, M. Abt. 13 a, 779.) Zum Ankauf des für die Anbauflächen des Wiener Zentralfriedhofes erforderlichen Hafers wird ein Betrag von 9 Millionen Kronen genehmigt.

**Berichterstatterin** **GM. Amalie Bötzger:**

Folgende Wahlen von Fürsorgeräten werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 befristet:

(Z. 158, M. Abt. 8, 100076) Zwölf Personen zu Fürsorgeräten des 3. Bezirkes;

(Z. 185, M. Abt. 8, 17588) des Wilhelm Enders und Franz Kunz zu Fürsorgeräten des 9. Bezirkes.

**Berichterstatter** **GM. Forde:**

(Z. 171, M. Abt. 9, 2202.) Die Verwaltung des Versorgungsheimes St. Andrä an der Traisen wird ermächtigt, die den Eigenbedarf der Anstalt übersteigenden Kartoffelvorräte bestmöglichst freihändig zu verkaufen.

**Berichterstatterin** **GM. Marie Bod:**

(Z. 197, M. Abt. 9, 1971.) Der Ankauf landwirtschaftlicher Maschinen für die Deconomie der Erziehungsanstalt Eggenburg bei der Firma Josef Geier in Eggenburg um den im Sondervoranschlag der Deconomie Eggenburg für das Jahr 1923 bedeckten Betrag von 203 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 195, M. Abt. 25, 529.) Die bauliche Ausgestaltung der Lehrwerkstätten in der Erziehungsanstalt Eggenburg wird auf Grund der vorgelegten Pläne und eines Kostenanschlages mit dem auf Ausgabrubrik 302/12 a bedeckten Betrage von 114,680.000 K genehmigt. Die Ausführung der Bauarbeiten hat unter Leitung eines konzessionierten Baumeisters in eigener Regie durch die Anstaltszöglinge mit Zuhilfenahme der städtischen Werkstätten zu erfolgen. Die notwendigen Baumaterialien sind seitens der städtischen Werkstätten aus ihren Lagerbeständen oder durch Beschaffung im Handeinkaufe beizustellen.

**Berichterstatter** **Ob. Mag. R. Dr. Hornel:**

(Z. 186, M. Abt. 7, 6561.) Die Beistellung von vier Hundemarken à 20.000 K für die Wachhunde der Aufseher in den Tageserholungsstätten und ein monatlicher Kostenbeitrag von je 15.000 K für die Fütterung dieser Hunde werden genehmigt.

(Z. 178, M. Abt. 7, 5230.) Die Vergabung der in der Verwaltung des Jugendamtes und der Stadtgärtnereidirection stehenden Spielplätze an Organisationen der Jugendfürsorge und an Schulen jeweils auf ein Jahr und nach den im Magistratsberichte aufgestellten Grundsätzen wird genehmigt. Der Ausnützung der spielfreien Zeiten für die Schuljugend auf den städtischen Spielplätzen, die an die Sportverbände vergeben sind, durch das Jugendamt wird zugestimmt. Das Jugendamt wird ermächtigt, spielfreie Stunden und Tage auf Privatportplätzen der Jugend nutzbar zu machen. Die Einhebung eines Sicherstellungsbetrages von 100.000 K für Schäden, die von den Organisationen durch Mutwillen oder aus Fahrlässigkeit angerichtet werden, wird genehmigt.

Dem Stadtsenate und Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

**Berichterstatter** **StM. Prof. Dr. Tandler:**

(Z. 180, M. Abt. 7, 4283.) Zur Ausgabrubrik 302/9/21, „Kosten der Lebensmittelversorgung für die amerikanische Kinderhilfsaktion“ wird ein Zuschußkredit von 9.652.690 K 10 h und zur Ausgabrubrik 302/10 „Wert der von den städtischen Fuhrwerksbetrieben dem amerikanischen „Roten Kreuz“ für dessen Fürsorgetätigkeit in Wien zur Verfügung gestellten Fuhrbetriebsmittel“ ein solcher von 142.544 K 15 h genehmigt.

**Berichterstatter** **GM. Grünfeld:**

(Z. 170, M. Abt. 13 a, 803.) Auf nachstehenden Friedhöfen wird die Vergabung von Grabstellen jedweder Art eingestellt, und zwar: auf den Friedhöfen in Lainz, Altmanndorf, Leopoldau, Strebersdorf und Böbleinsdorf mit 1. Mai 1923, dagegen auf den Friedhöfen in Kaiser-Ebersdorf, Ober-St. Veit, Hütteldorf, Slevering, Stadlau, Jedlersdorf, Hirschtellen und Hezendorf erst nach Erschöpfung der noch vorhandenen Gräber in laufender Reihe. Die Beistellung von Leichen in bereits bestehenden Grabstellen und die

Erneuerung von Grabstellen ist bis auf weiteres gestattet und bleibt deren Einstellung einer seinerzeitigen besonderen Beschlußfassung vorbehalten.

## Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

### Bericht

über die Sitzung vom 20. März 1923.

**Vorsitzender:** **GM. Suchanek.**

**Amtsf. StM.:** **Weber.**

**Anwesende:** Die **GM.** Beer, Bermann, Grünwald, Hofbauer, Karasel, Kerner, Käthe Königstetter, Kohl, Koppensteiner, Josefine Kurzbauer, Reismann, Rzehak, Ruhnner, Ullreich, Worall; ferner die **Mag. R.** Dr. Steutter, Dr. Mayer, Mag. Sekr. Dr. Pawlik, Mag. Koar. Dr. Just und Reg. R. Dr. Kampffmeyer.

**Schriftführer:** **Kontr. Hentschel.**

**Berichterstatter** **GM. Rzehak:**

(Z. 70 bis 75, 84, 86.) Unfallsbauerverrenten werden zuerkannt an Johann Szlobota, Johann Straubinger, Antonie Stredonsky, Johann Tomafschel, Florian Sögger, Basilius Sawczuk, Karl Rogler, Jakob Tobola.

(Z. 85, M. Abt. 14, 216.) Der Marie Haselmayer, Witwe des infolge eines Betriebsunfalles verstorbenen Elektromonteurs der städtischen Elektrizitätswerke Anton Haselmayer, wird eine Wittwenrente und seinem Kinde Hedwig eine Kinderrente zuerkannt.

(Z. 104, M. Abt. 15 a, 2667.) Zur Anschaffung von 80 transportablen Küchenherden und für die dringendst notwendigen Herstellungsarbeiten zur Herstellung von 80 Wohnungen im Simmeringer Barackenlager wird der Betrag von 100 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 112, M. Abt. 14, 1241.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem Michael Mayer, der eine Unfallrente bezieht, diese samt Teuerungszulage für zwei Monate (gegen Abzug eines Betrages von 100.000 K monatlich) voranzuzahlen.

**Berichterstatter** **GM. Bermann:**

(Z. 109, 108, 107, 106, 103, 101, 102, 99, 100, 98, 95, 96, 97, 89, 76, 77, 87, 88.) Der Magistrat wird beauftragt, die zur Erhaltung von Wohnungen in nachstehend bezeichneten Häusern erforderlichen Arbeiten im Wege der Eisbahnausführung vornehmen zu lassen. Die veranschlagten Kosten hierfür werden genehmigt: 18. Hochlagengasse 21 (6 Millionen Kronen), 12. Hezendorfer Straße 88 (20 Millionen Kronen), 9. Ladnerergasse 9 und Währinger Straße 21 (80 Millionen Kronen), 17. Leopold Ernst-Gasse 88 (16 Millionen Kronen), 13. Singer Straße 245 (10 Millionen Kronen), 12. Meidlinger Hauptstraße 8 (8 Millionen Kronen), 12. Hezendorfer Straße 116 (8,4 Millionen Kronen), 12. Zelenberggasse 26 (8,5 Millionen Kronen), 18. Währinger Gürtel 29 und 31 (12 Millionen Kronen), 12. Michael Bernhardt-Gasse 1 (2 Millionen Kronen), 12. Schönbrunner Straße 191 (10.411.000 K), 20. Dresdner Straße 128 a (85 Millionen Kronen), 13. Auhofstraße 183 (6 Millionen Kronen), 12. Breitenfurter Straße 163 (2,5 Millionen Kronen), 16. Grundsteingasse 54 (25 Millionen Kronen), 13. Cumberlandstraße 20 (27 Millionen Kronen), 12. Schönbrunner Straße 153 (19 Millionen Kronen), 13. Wallgasse 82 (16.507.800 K). In allen Fällen sind die tatsächlich aufgelaufenen Kosten vom Hauseigentümer einbringlich zu machen, erforderlichenfalls durch Zwangshypothek sicherzustellen. Die Ausgaben werden auf das Konto „Gebäudeerhaltung“ verwiesen.

(Z. 92, M. Abt. 15 a, 47118.) Für die Herstellung einer Notwohnung im Hause 2. Obere Donaustraße 101/6 wird das veranschlagte Kostenverfordernis von 1,5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 91, M. Abt. 15 a, 1724.) In Abänderung des Beschlusses der Kommission zur Verwendung des Ertrages der allgemeinen Mietzinsabgabe wird für die Instandsetzung der angeforderten

Wohnung 2. Große Sperlgasse 8/40 der erforderliche Betrag von 3.1 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 93, M. Abt. 15 a, 292.) Für die notwendigen Herstellungen im Heime 20. Unbefumstraße 62 werden die veranschlagten Kosten von 7.5 Millionen Kronen genehmigt. Die Vergütungsbeiträge sind derart zu bemessen, daß die verausgabten Instandsetzungslosten in einer entsprechenden Anzahl von Jahren hereingebracht werden.

(Z. 78, M. Abt. 15 a, 575.) Dem Landesverbande Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs, Ortsgruppe 21, wird über sein Ansuchen zur Instandhaltung der ihm gehörigen Baracken in Jedleseer ein Betrag von 1.146.000 K genehmigt.

(Z. 94, M. Abt. 15 a, 740.) Zur Herstellung von je einer Kleinwohnung in den der Freiwilligen Feuerwehr Rudolfsheim, beziehungsweise der Freiwilligen Feuerwehr Siebing zur Verfügung gestellten Räumen der städtischen Häuser 14. Grimmgasse 36 und 13. Trauttmansdorffgasse 30 wird der Betrag von 5 Millionen Kronen genehmigt. Diese Auslage wird auf Rubrik 401, Post 6/3b, des Voranschlages für das Jahr 1923 verwiesen.

Berichterstatter **StR. Hofbauer:**

(Z. 105, M. Abt. 15 a, 9079.) Für die Adaptierung des 1. Stockwerks des Hauses 1. Bäderstraße 10 und die Schaffung von vier Kleinwohnungen daselbst werden die veranschlagten Kosten von 7 Millionen Kronen genehmigt. Der Magistrat wird beauftragt, die Mit Hilfe der Bundesverwaltung zu diesen baulichen Herstellungen zu erwirken.

(Z. 79, M. Abt. 15 a, 1306.) Für die Adaptierungsarbeiten in der angeforderten Wohnung 2. Heinestraße 20/5 wird der erforderliche Betrag von 1.5 Millionen Kronen genehmigt. Die Mitwirkung der Bundesverwaltung zur Tragung der Kosten ist anzusprechen.

Berichterstatter **StR. Weber:**

(Z. 80, M. Abt. 16 a, 766.) Die mit Verfügung des Bürgermeisters vom 10. Jänner 1923, P. Z. 320, gemäß § 96 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien bewilligte Auszahlung der vom Bezirksgerichte Meidling für die Enteignung der Gründe in der Hoffingergasse festgesetzten Entschädigungssumme von 198.775.000 K, zuhanden des Gerichtes, wird nachträglich genehmigt. Der ausbezahlte Betrag wird auf den zufolge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 1. Februar 1923 und vom 9. Februar 1923, P. Z. 964, für Siedlungsbauten genehmigten Anteil an den Erträgen der Wohnbausteuer und der Wohnbauanleihe verwiesen.

(Z. 81, M. Abt. 16, 1682 und 1683.) Die gemäß § 96 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien ergangenen Verfügungen des Bürgermeisters vom 29. September 1922 und 19. Dezember 1922, P. Z. 9989, 9990, 12846, 12847/22, über die Auszahlung der gerichtlich bestimmten Sachverständigengebühren im Entschädigungsverfahren für die am Rosenhügel und an der Hoffingergasse zugunsten der Gemeinde Wien enteigneten Siedlungsgründe im Gesamtbetrage von 20.8 Millionen Kronen unter Abstandnahme von der Ergreifung eines Rechtsmittels, werden nachträglich genehmigt. Der ausbezahlte Betrag wird auf den zufolge der Gemeinderatsbeschlüsse vom 1. Februar 1923 und 9. Februar 1923, P. Z. 964, für Siedlungsbauten genehmigten Anteil an den Erträgen der Wohnbausteuer und Wohnbauanleihe verwiesen.

(Z. 111, M. Abt. 15 a, 780.) Der mit Beschluß des Bezirksgerichtes Leopoldstadt festgesetzte Entschädigungsbetrag für die enteigneten Baulichkeiten samt Zugehör 2. Wehlstraße 160/162 in der Höhe von 447.759.521 K wird genehmigt. Hievon ist der bereits ausbezahlte Betrag von 44 Millionen Kronen in Abzug zu bringen. Die vom Gerichte bestimmten Kosten der Schätzung werden mit dem Restbetrage von 2.949.617 K, und die mit Beschluß des Rekursgerichtes festgesetzten und der Gemeinde Wien zur Zahlung auferlegten Anwaltskosten in der Höhe von 619.306 K werden gleichfalls genehmigt.

(Z. 110, M. Abt. 16, 336.) Die zur M. Abt. 16, Z. 1118, vorgelegten Grundzüge für die Verwertung des Darlehens, das die

Gemeinde der „Gesiba“ zur Unterstützung der Selbsthilfe für die Errichtung von Siedlerhäusern, Siedler- und Kleingartenhütten zur Verfügung stellt, werden genehmigt.

**StR. Ullreich** stellt zu Punkt II/1 der vorgelegten Grundzüge den Antrag, an Stelle der Worte „binnen drei Jahren“ die Worte „binnen fünf Jahren“ zu setzen. (Abgelehnt.)

(Z. 90, M. Abt. 15 a, 766.) Die vom Magistrat vorgelegten Richtlinien über die Gewährung von Vergütungen für die Freimachung von Wohnungen werden genehmigt. Das hiedurch erwachsende Erfordernis wird auf Ausgabrubrik 401, Post 6 bis 3 b, des Voranschlages verwiesen und ist aus den laufenden Äquivalenteneingängen zu bestreiten.

Dem Gemeinderatsausschuß VI, beziehungsweise Stadtsenat und Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StR. Rehak:**

(Z. 83, M. Abt. 14, 737.) Die zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 29. September 1922, P. Z. 9671, mit 15.000 K täglich festgesetzte Krankenunterstützung vom Beginne der 27. Woche bis zum Ende der 52. Woche wird auf 18.000 K täglich erhöht. Das zufolge vorangeführten Gemeinderatsbeschlusses mit 380.000 K festgesetzte Begräbnisgeld wird bis zum Höchstbetrage von 470.000 K gewährt. Die erhöhten Leistungen treten am 18. März 1923 in Wirksamkeit und gelten auch für die an diesem Tage bereits krank gemeldeten, von der Krankenversicherungspflicht gemäß § 4 R. V. G. befreiten städtischen Bediensteten. Diese Zuwendungen erfolgen freiwillig und gegen jederzeitigen Widerruf.

Berichterstatter **Reg. R. Dr. Kampffmeyer:**

(Z. 82, M. Abt. 16, 201.) In Abänderung der Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13611, M. Abt. 18 a, 237, werden die „Allgemeinen Grundzüge für die Vergebung von Gemeindegund in Baurecht an gemeinnützige Siedlungsgenossenschaften“ genehmigt.

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 22. März 1923.

Vorsitzender: **StR. Karl Schmid.**

Amtsf. StR.: **Stegel.**

Anwesende: Die **StR.** Angeli, Ing. Viber, Ellend, Fier, Jung, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Strohmayer und Wetzengel, ferner Stadtbaudirektor, Ing. Fiebigler, die **Ob. BauR.** Ing. Bolt, Ing. Hafner, Ing. Brabbee, Ing. Fiedler und Ing. Hartl, **Mag. R. Dr.** Wolf, die **BauR.** Ing. Hula und Ing. Schönbrenner, **Mag. Sekr. Dr.** Krone.

Entschuldigt: **StR. Drechsler.**

Schriftführer: **BauInsp. Ing. Ritzler.**

**StR. Schmid** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 430, M. Abt. 42, 672.) In Erweiterung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 19. Oktober 1921, Z. 1121, wird die am Yppenplaz an die Schellhamnergasse und Payergasse angrenzende Parkanlagenfläche in der Tiefe von 2.60 m in Verbindung mit der auf derselben Seite liegenden Gehsteigfläche der beiden Gassen für Marktzwecke gewidmet und zur Aufstellung von stabilen Ständen bestimmt. Von einer aus diesem Grunde zu erfolgenden Festsetzung höherer Marktgebühren als der für den ganzen Yppenmarkt geltenden sowie von der Errichtung einer Entschädigungssumme durch die Marktparteien für die Verminderung der Gartenfläche wird Abstand genommen.

(Z. 461, M. Abt. 26, 831.) Die in der Wohnung Nr. 2 im Hause 18. Staudgasse 64 erforderlichen Baumleiterarbeiten werden

dem Baumeister Josef Vanger übertragen. Die übrigen Arbeiten sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(§. 474, M. Abt. 32, 468.) Die für die Beschaffung von Dachpappe und Teerprodukten erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von 154 Millionen Kronen, welche in den diesbezüglichen Sachkrediten, beziehungsweise in dem Werte des am Ende des Jahres 1928 verbleibenden Inventarrestes bedeckt sind, werden genehmigt. Die Lieferung wird der Firma „Teerag“ A.-G. übertragen.

(§. 475, M. Abt. 32, 469.) Die Beschaffung von Betonrunden in Gesamtkostenbeträge von 96 Millionen Kronen, welcher Betrag in den diesbezüglichen Sachkrediten, beziehungsweise in dem Werte des am Jahresende verbleibenden Inventarrestes bedeckt ist, wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Körnerwerke A.-G. übertragen.

(§. 481, M. Abt. 23, 411.) Für den Ausbau des Schlachthofes St. Marx werden vergeben: Die Bautischlerarbeiten an die Wiener Holzwerke, die Korkeisen-Isolierungsarbeiten an E. Hübler und die Lieferung der lichtsicheren Oberlichter an August Fetzner.

(§. 482, M. Abt. 23, 427.) Die für den Neubau des Volkswohnhauses 18. Staudgasse, Ecke Ladnergasse, erforderlichen Bautischlerarbeiten werden an die Firma Franz Hochstätter's Witwe vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

(§. 483, M. Abt. 23.) Die Bautischlerarbeiten für den Bau 11. Borststraße, Ecke Hafelgasse, werden den Wiener Holzwerken übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(§. 484, M. Abt. 23, 443.) Die für den Neubau eines Volkswohnhauses im 20. Bezirke, Vorgartenstraße, erforderlichen Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten werden an die „Universale“-Bauaktiengesellschaft vergeben. Die besonderen Bedingungen für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten werden genehmigt.

(§. 485, M. Abt. 23, 442.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau des Volkswohnhauses 19. Schegargasse werden der Baumeisterfirma Richard-Weid übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten werden genehmigt.

(§. 454, M. Abt. 23, 511.) Die Straßenherstellung in der Wehlstraße vom Volkwehrlplatz bis zur Haussteinstraße im 2. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 142 Millionen Kronen genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten und die Fuhrwerkleistungen werden dem Angelo Fossati und Andreas Rigoni, die Baumeisterarbeiten dem Ferdinand Peterka und die Schotterlieferung den Säger Basaltwerken übertragen.

(§. 479, M. Abt. 23, 717.) Die Abgabe von 26.500 Stück alter Pflastersteine an die M. Abt. 30 zu dem Einheitspreise von 3100 K per Stück wird unter der Bedingung genehmigt, daß die Abfuhr dieser Steine von der M. Abt. 30 selbst besorgt wird.

(§. 443, M. Abt. 26, 928.) Die anlässlich der Unterbringung der städtischen Akademie für soziale Verwaltung im städtischen Amtshause 8. Schlesingerplatz 4 notwendigen Baumeisterarbeiten werden der Firma „Grundstein“ übertragen. Die übrigen Professionistenarbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(§. 470, M. Abt. 24, 772.) Die Reparaturkosten für die von den städtischen Werkstätten durchzuführenden Instandsetzungen an den Waschlächherden des Stiftungshauses 7. Verchenfelder Straße 7 im bedeckten Kostenbetrage von 1.380.000 K werden genehmigt.

(§. 473, M. Abt. 26, 337.) Der Anlauf von 30 Stück Waschtischplatten für das Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz im bedeckten Kostenbetrage von 12.750.000 K wird genehmigt. Die Lieferung von fünf Waschtischplatten wird an die Firma Leopold Blau & Komp., Ges. m. b. H., übertragen; 25 Stück Waschtischplatten sind bei der Firma Hans Hable zu bestellen.

(§. 434, M. Abt. 24, 798.) Die Beschaffung von Gußeisen- und Ofenrohren zwecks Instandsetzung der Defen im Versorgungshause Biesing wird mit einem bedeckten Betrage von 6.000.000 K

genehmigt und die Durchführung der Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(§. 436, M. Abt. 24, 809.) Der Einbau der geschweißten Kesselglieder der Niederdruckdampfheizung in der R.- u. M. B. Sch. 11. Hückelplatz 1 durch die städtischen Werkstätten im bedeckten Kostenbetrage von 1.633.995 K wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter G. M. Jfer:

(§. 449, M. Abt. 26, 1148.) Dem Ansuchen des Pächters des Schloßhotels Cobenzl im 19. Bezirke um Genehmigung zur Umgestaltung der Terrassenanlage vor dem Schloßhotel Cobenzl und zur Verbreiterung der Straße vor dem Beginne des Kaffeehaussträßes daselbst wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen Folge gegeben.

(§. 471, M. Abt. 26, 1167.) Die gärtnerische Ausgestaltung des nördlich der Volksschule in der Meißnergasse im 21. Bezirke in Ragnan gelegenen Spielplatzes wird auf einem bedeckten Kostenbetrage von 5 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch das Stadtgarteninspektorat auszuführen.

Berichterstatter S. M. Siegel:

(§. 419, M. Abt. 27, 983.) Der Entwurf der besonderen Bedingungen betreffend die Uebertragung und Besorgung der Arbeiten und Lieferungen für die Ausführung von Gas- und Wasserleitungseinrichtungen sowie Abortanlagen wird genehmigt und deren Verkaufspreis mit 2000 K per Stück festgesetzt.

(§. 442, M. Abt. 31, 591.) Der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens wird für die Anschaffung der Kanalräumungskontrollbücher für das Jahr 1928 ein Kostenbetrag von 929.250 K unter der Bedingung bewilligt, daß diese Bücher mit dem Tage des Beschlusses sogleich in das Eigentum der Gemeinde Wien übergehen.

(§. 445, M. Abt. 25, 529.) Die bauliche Ausgestaltung der Lehrwerkstätten in der Erziehungsanstalt Eggenburg wird auf Grund der beiliegenden Pläne und eines Kostenanschlages mit dem bedeckten Betrage von 114.680.000 K genehmigt. Die Ausführung der Bauarbeiten hat unter Leitung eines konzessionierten Baumeisters in eigener Regie durch die Anstaltszöglinge unter Mitwirkung der städtischen Werkstätten zu erfolgen. Die notwendigen Baumaterialien sind seitens der städtischen Werkstätten aus ihren Lagerbeständen oder durch Besorgung im Handeinkaufe beizustellen. (A. d. Aussch. III.)

(§. 447, M. Abt. 33, 575.) Die Durchführung der Untersuchung der Donaukanalbrücken und die Vornahme von Belastungsproben wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 15.7 Millionen Kronen genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, die hierzu erforderlichen Lieferungen und Leistungen, soweit sie nicht an städtische Betriebe übertragen werden, im Anbotwege zu vergeben.

(§. 450, M. Abt. 24, 811.) Die Instandsetzung der Türe des Desinfektionsapparates des städtischen Asyl- und Werkhauses sowie die Lieferung von drei neuen und die Reparatur von fünf alten Mischventilen werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 2.707.000 K genehmigt und diese Herstellungen den städtischen Werkstätten übertragen.

(§. 452, M. Abt. 28, 878.) Die in der angeforderten Wohnung Nr. 3 im Hause 12. Wolfganggasse 48 erforderlichen Baumeisterarbeiten werden dem Bestbieter Max Neuwirt übertragen.

(§. 455, M. Abt. 33, 593.) Die Zimmermannsarbeiten für die Auswechslung des Gehwegbelages am Nordwestbahnstege über den Donaustrom im 20. und 21. Bezirke werden mit dem bedeckten Gesamterfordernisse von 8 Millionen Kronen genehmigt. Die Durchführung dieser Arbeiten wird der Firma Vogl & Haselbacher übertragen.

(§. 457, M. Abt. 28, 84.) Die bedeckten Mehrkosten für die Instandsetzung der Rüstwagen beim Dampfswalzenbetriebe im Betrage von 6 Millionen Kronen werden genehmigt.

(§. 459, M. Abt. 33, 478.) Der Firma Ingenieure Mayreder, Kraus & Komp., Ges. m. b. H., werden 25 m<sup>3</sup> alte, von der Abtragung der Floridsdorfer Brücke herrührende Granitwerksteine zum Preise von 160.000 K für den Kubikmeter überlassen. Die Steine sind aus dem Fundationsgebiete am linken Ufer zu entnehmen.

(Z. 465, M. Abt. 31, 2092/22.) Der Ankauf von 15.284 kg Kanaldeckel von der Kinderheberge 12. Eibesbrunnengasse um den interimistisch zu verrechnenden Betrag von 28 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 466, M. Abt. 31, 2144/22.) Der Ankauf von 5 Stück Kanaldeckel von der Quarantänestation 10. Arsenalstraße um den interimistisch zu verrechnenden Betrag von 3,3 Millionen Kronen wird genehmigt.

(Z. 472, M. Abt. 26, 1027.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses V vom 14. März 1923, Z. 401, wird die Vergebung der Abtragung des an der südwestlichen Ecke der städtischen Liegenschaft 16. Sportplatz 8/12 gelegenen, ein Erd- und ein Obergeschoss enthaltenden Gebäudes und die Ueberlassung der hierbei gewonnenen Baustoffe an die „Kolonie Siller“ gegen Entrichtung eines Betrages von 15.005.000 K und Ueberlassung von 500 Stück guten Dachziegeln an die Gemeinde Wien genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GN. Strohmayr:**

(Z. 476, M. Abt. 30, 607.) Der Ankauf von schweren Lastwagen für den städtischen Pferdebesuhrwerksbetrieb im bedeckten Betrage von 22,5 Millionen Kronen auf Grund des Angebotes der Firma Max Winter wird genehmigt.

Berichterstatter **Ob. BauR. Ing. Voit:**

(Z. 461, BauD. 612.) Die Ueberlassung von Broschüren und Autographien anlässlich der Abhaltung eines Kurzes für ausländische Ärzte zwecks Verteilung an die Kursteilnehmer wird um den Kostenbetrag von 660.000 K bewilligt.

Berichterstatter **GN. Schütz:**

(Z. 440, M. Abt. 40, 323.) Das Augenscheinsprotokoll der M. Abt. 40 vom 16. Dezember 1922 betreffend den Umbau eines Schuppens in ein Wohngebäude im 10. Bezirke, Kobelgasse 5, und die Verhandlungsschrift des magistratischen Bezirksamtes für den 11. Bezirk vom 8. März 1923 betreffend die Erbauung eines Gärtnerhauses, enthaltend eine Wohnung und ein Samenverkaufslokal, im 11. Bezirke nächst der Werkstätte Simmering der Bundesbahndirektion Wien-Nordost wird mit dem Bemerkten zur Kenntnis genommen, daß in die vom Magistrate als polnische Landesbehörde hinauszugebende Baubewilligung der Bundesbahndirektion die Bedingung auferlegt wird, nachträglich einen berechtigten Bauführer der Baubehörde namhaft zu machen. Gegen diese Entscheidung wird der Bundesbahndirektion Wien-Nordost der Rekurs an das Bundesministerium für Handel und Gewerbe, Industrie und Bauten eingebracht werden.

(Z. 228, M. B. A. 21, 2039/22.) Die an Adolf Vexa zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses im 21. Bezirke, Erzherzog Karl-Straße 4, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 229, M. Abt. 21, 1916/22.) Die an Josef Jglauer zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kleinwohnhauses auf Kat.-Parz. 1069/1, Einl.-Z. 123 im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karl-Straße, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 230, M. B. A. 21, 2488/22.) Die an Franz Kronberger zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kleinwohnhauses auf der Kat.-Parz. 1066/1, Einl.-Z. 123 im 21. Bezirke nächst der Erzherzog Karl-Straße, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 277, M. B. A. 21, 3435/22.) Die an Franz und Aloisia Mikel zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kleinwohnhauses auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1069/1, Einl.-Z. 123 n.-S. Landtafel im 21. Bezirke an einem Privatwege parallel zur Unteren alten Donau wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 425, M. B. A. 12, 1819.) Die dem Georg Scherfler zu erteilende Baubewilligung, auf der dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1966 Unter-Meidling im 12. Bezirke Ecke Steinbaurgasse—Hömayergasse eine mit Dachpappe gedeckte Traffikbühne aus Schlackenbetonwänden zu errichten, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 429, M. Abt. 40, 2448.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen hölzernen Schuppens auf dem Bürgerhospitalfondsgrunde Einl.-Z. 5228 des Grundbuches des 2. Bezirkes, Pöbbsgasse 40, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 432, M. B. A. 21, 3425/22.) Die dem Gustav Zebal zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kleinwohnhauses auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 621/7, Einl.-Z. 688 Grundbuch Sirebersdorf im 21. Bezirke an der Roggengasse, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 435, M. Abt. 18, 368.) In Ergänzung des mit Gemeinderatsbeschluss vom 13. Oktober 1903, P. Z. 4495, genehmigten Regulierungsplanes für das Gebiet zwischen der Schweizertalstraße und der Einfieldeigasse in Ober-St. Veit im 13. Bezirke werden als zukünftige Straßenhöhen für die geplante Verlängerung der Weillengasse von der Schweizertalstraße bis zur Einfieldeigasse die im vorgelegten Plane eingezeichneten Straßenhöhen genehmigt.

(Z. 438, M. B. A. 12, 1688.) Die der Klostersnuburger Wagenfabrik- u. G. zu erteilende Baubewilligung, auf der Liegenschaft Einl.-Z. 861 Unter-Meidling im 12. Bezirke, Griechhofgasse 16, zwei provisorische hölzerne, offene, feuersicher gedeckte Flugdächer zu errichten, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 439, M. B. A. 12, 2626.) Für die von der M. Abt. 23 namens der Gemeinde Wien angeforderte Planauswechslung für das auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1853, Konstr.-Nr. 1413 Unter-Meidling in der Durlingengasse—Längenfeldgasse—Neuwallgasse errichtete Kleinwohnhaus wird die Baubewilligung erteilt.

(Z. 441, M. B. A. 11, 1835/22.) Die dem Leopold Schögl zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme von Bauserstellungen und Baubänderungen auf der Realität 11. Leberstraße 10 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 453, M. B. A. 14, 1488.) Die an Karl und Katharina Ghadel zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines ebenerdigen Anbaues von 15 m Länge und 4,60 m Breite auf der dem Schwendermarke zugekehrten Seite ihres Hauses 14. Mariahilfer Straße 219 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter **GN. Schmid:**

(Z. 469, M. Abt. 25, 537.) Der Stadtbauamtsbericht über das Baden und Schwimmen der Jugend in den städtischen Badeanstalten im Jahre 1922 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 467, M. Abt. 25, 539.) Der Einbau einer verbesserten Pluto Stoker-Feuerung im Jörgerbade wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 85 Millionen Kronen genehmigt; die Lieferung und Montierung dieser Kofstanlage wird der Pluto Stoker Company K. & F. Weiß übertragen. Die mit dem Kofsteinbaue verbundenen Einmauerungsarbeiten sind durch die städtischen Werkstätten auszuführen.

(Z. 468, M. Abt. 25, 536.) Der vom Stadtbauamte vorgelegte Abänderungsentwurf der Badeordnung für die städtischen Volkshäuser wird genehmigt.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(Z. 441, M. Abt. 42, 123.) Ausgestaltung der Uebernahmestotalitäten am Schlachthofe St. Marx.

(Z. 446, M. Abt. 26, 762.) Instandsetzung der Anstaltskirche der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“.

(Z. 456, M. Abt. 26, 1080.) Herstellung einer Einfriedung und kleinere bauliche Herstellungen an der Lungenheilstätte „Vallée“, 19. Himmelstraße 1.

(Z. 478, M. Abt. 28, 634.) Verkauf von altem Pflastersteinmaterial.

(Z. 247, M. Abt. 33, 282.) Verkauf von am Donaukanalvorlauf lagernden alten Sand- und Kalksteinquadern.

Berichterstatter **G. Fjer:**

(Z. 444, M. Abt. 26, 1192.) Bauliche Herstellungen im Amtshause 1. Doblhoffgasse 6 zur Unterbringung der städtischen Kleingartenstelle.

(Z. 460, M. Abt. 34 a, 977.) Zuschußkredite für die Forstwirtschaft im Verwaltungshalbjahre 1921/II.

(Z. 462, B. D. 4810/20.) Mehrkostenerfordernis für die maschinelle Einrichtung der neuen Kontumazanlage.

(Z. 477, M. Abt. 22, 487.) Verpachtung des Ragraner Reservergartens an die städtischen Kleingartenstelle.

Berichterstatter **G. Schütz:**

(Z. 458, M. Abt. 18, 559.) Herstellung einer Privatgasse im Siedlungsgebiete Nr. 17, Rat.-Parz. 80 Grundbuch Dittakring.

Berichterstatter **G. Schmid:**

(Z. 464, M. Abt. 25, 510.) Instandsetzung der städtischen Strombrücken „Augartenbrücke“ und „Aspernbrücke“.

**Bericht**

über die Sitzung vom 28. März 1923.

Vorsitzender: **G. R. Karl Schmid.**

Amtsf. StR.: **Siegel.**

Anwesende: Die **G. R. Fjer, Jung, Kopřiva, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Strohmayr** und **Wettengel;** ferner **StadtbauDir. Ing. Fiebigler, die Ob. StadtbauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler, Ing. Dr. Musil** und **Ing. Schönbrunner, die Ob. Mag. Re. Dr. Schutovits** und **Dr. Wolf, Stadtbau-Inspr. Ing. Herbstsch.**

Entschuldigt: Die **G. R. Angeli, Ing. Biber, Drechsler, Ellenb** und **Rudolf Müller (17.).**

Schriftführer: **StadtbauInspr. Ing. Kitzler.**

**G. R. Schmid** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Siegel:**

(Z. 495, M. Abt. 32, 490.) Die für die Beschaffung von Sandmaterial für den Volkswohnhausbau Wien, 10. Triester Straße erforderlichen Gesamtkosten im bedeckten Betrage von 180 Millionen Kronen werden genehmigt. Die Lieferung dieses Sandmaterials wird nach dem Magistratsantrage vergeben.

(Z. 506, M. Abt. 32, 494.) Die für die Beschaffung von Bleiminium und Bleiweiß erforderlichen Gesamtkosten im bedeckten Betrage von 9 Millionen Kronen werden genehmigt. Die Lieferung wird der Firma **Oskar Waß** übertragen.

(Z. 507, M. Abt. 32, 520.) Die Anschaffung einer Wassermesserkombination für das städtische Ziegelwerk Ober-Laa mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 12 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Lieferung der Siemens-Flügelrad-Wassermesserkombination wird der **Siemens & Halske A.-G.** übertragen.

(Z. 508, M. Abt. 32, 519.) Der Vertrag mit der städtischen Versicherungsanstalt betreffend die Versicherung des städtischen Ziegelwerkes Ober-Laa gegen Brandschaden wird entsprechend dem Entwurfe des Stadtbauamtes abgeändert und die Versicherungssumme auf 2.674.600.000 K erhöht. Die bedeckten Kosten im Betrage von 12.741.020 K für die Prämie im laufenden Jahre werden genehmigt. Das diesbezügliche Anbot der städtischen Versicherungsanstalt vom 21. März 1923 wird angenommen.

(Z. 490, M. Abt. 28, 680.) Die Instandsetzung der schadhaften Stützmauer 1. Naglergasse vor Dr.-Nr. 6 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5,5 Millionen Kronen genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma **Holzmann & Komp.** übertragen. Die notwendigen Schlofferarbeiten sind von den städtischen Werkstätten auszuführen.

(Z. 491, M. Abt. 28, 564.) Die Ausbesserung der Basaltoidpflasterfahrbahn in der Kochgasse im 1. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 24 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeit wird der Unternehmung „**Basaltwert Kadebeule**“ übertragen.

(Z. 494, M. Abt. 32, 491.) Den die Steinfortierung und Schlichtung auf den städtischen Steinlagerplätzen vornehmenden Kollektivvertrags- und der Dienstordnung unterstehenden Arbeitern werden im Sinne des Vorschlages des Stadtbauamtes Schlichtungsprämien genehmigt. Die den Kollektivvertragsangestellten bisher genehmigte feste Schlichtungszulage per 190 K pro Stunde hat bei Festsetzung des neuen Prämienbezuges zu entfallen.

(Z. 497, M. Abt. 28, 399.) Die Neupflasterung der Volksmanngasse von Dr.-Nr. 16/18 bis zur Strudlhofgasse im 9. Bezirke mit alten Würfelsteinen wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit dem bedeckten Kostenbetrage von 160 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Erd- und Pflasterungsarbeiten wird der gemeinnützigen Baugesellschaft m. b. H. „**Grundstein**“ und die Ausführung der Asphalttrottoirarbeiten der Asphaltunternehmung „**Daga**“ übertragen. Der aufgetrocknete Stampfasphalt wird der Asphaltunternehmung „**Daga**“ zum Preise von 380 K per Kilogramm ab Gewinnungsstelle überlassen.

(Z. 527, M. Abt. 28, 817.) Für die Durchführung der laufenden Erhaltungsarbeiten an den Asphaltpflasterstraßen während der Monate März und April wird ein weiterer bedeckter Kostenbetrag von 400 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 528, M. Abt. 28, 79.) Die Instandsetzung des schadhaften Gehsteiges vor dem Krankenhause der Stadt Wien in Lainz wird mit dem bedeckten Betrage von 19 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Pflasterungsarbeiten wird der Firma „**Grundstein**“ und die Lieferung der Klinkerplatten der **Ersten Schattauer Tonwarenfabrik A.-G.** übertragen.

(Z. 530, M. Abt. 28, 450 und 590.) Die im Sonderveranschlag 1923 vorgesehenen, aus der vorgelegten Zusammenstellung ersichtlichen Umpflasterungen von Steinpflasterstraßen werden mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von zusammen 6968 Millionen Kronen genehmigt. Die Asphaltierarbeiten sowie die Erd- und Pflasterungsarbeiten samt Fuhrwerksleistungen werden an die vorgeschlagenen Unternehmer vergeben, wobei sie aber mit Ausnahme der Straßenbauarbeiten 8. Landesgerichtsstraße, 16. Stillfriedplatz und 21. Siemensstraße nur dann Anspruch auf die Ausführung der Fuhrwerksleistungen haben, falls die Gemeinde Wien die Leistung nicht im Eigenbetriebe besorgt oder sie ganz oder teilweise mit besonderer Weisung vom Unternehmer fordert.

(Z. 504, M. Abt. 28, 580.) Die Asphaltausbesserungen im 1. Bezirke, Böwelstraße, nach dem Pflasterereinbruche, 1. Kärntnerstraße (Teilstrecke) und 2. Bezirk, Kleine Sperlgasse (Teilstrecke) werden mit dem bedeckten Beträgen von 40 Millionen, 290 Millionen und 320 Millionen Kronen genehmigt. Die erforderlichen Arbeiten und Fuhrwerksleistungen werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

Berichterstatter **G. R. Kopřiva:**

(Z. 448, M. Abt. 26, 1166.) Für die Lieferung von ungebleichtem Kalk für die Heil- und Pflegeanstalten des Landes Wien für Geisteskrante und Geistesstiche in Pöbbs wird nachträglich ein bedeckter Kostenbetrag von 1.338.500 K genehmigt.

(Z. 510, M. Abt. 24, 916.) Die Kosten für die durch die städtischen Werkstätten im VI. städtischen Waisenhanse durchgeführte Abtragung eines schadhaften Kachelofens und dessen Ersatz durch einen neuen eisernen Ofen werden mit einem bedeckten Betrage von 1.026.485 K nachträglich genehmigt.

(Z. 514, M. Abt. 26, 1812.) Die Baumeisterarbeiten für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 28. Februar 1923, Z. 307, genehmigten Herstellungen im Amtshause 2. Bezirk, Karmelitergasse 9 werden an die Baugesellschaft „**Grundstein**“ übertragen.

(Z. 515, M. Abt. 26, 1850.) Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 294, vom 28. Februar 1923 genehmigte Instandsetzung des städtischen Hauses 6. Bezirk, Amerlingstraße 6 werden die Baumeisterarbeiten an die Firma **Karl Stiegler** und **Alois Rous** und die Anstreicherarbeiten an die Firma **Edmund Lang** vergeben.

(Z. 534, M. Abt. 26, 1053.) Für die Behebung eines Baugerechens im **Andreas Sehr'schen** Stiftungshause 10. Quellen-

straße 73 wird nachträglich ein bedeckter Betrag von 1·5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 535, M. Abt. 26, 971.) Die Vergebung der im 2. Bezirke, Kleine Sperlgasse 10 erforderlichen Baumeisterarbeiten an den Besibier Baumeister Josef Danner wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die übrigen Arbeiten kleineren Umfangs sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 539, M. Abt. 26, 1313.) Für die Durchführung der Instandsetzung des schadhaften Siebelaubbaues und der notwendigen Bauarbeiten im städtischen Amtshause 8, Schlesingerplatz 4 wird ein Gesamtbetrag von 15 Millionen Kronen genehmigt und werden die erforderlichen Baumeisterarbeiten der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“, die Gerüstarbeiten der Firma R. Michna und die Baupenglerarbeiten der Firma Johann Schuster übertragen. Die verschiedenen kleineren Bauarbeiten wie Fensterverkleidung und Glasaufergänzungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 541, M. Abt. 26, 1336.) Für die Instandsetzung des schadhaften Daches oberhalb der Einfahrt des Vordertraktes der ehemaligen Irrenanstalt und für die Beistellung verschiedener Baustoffe für die Heil- und Pfl.-geankalten des Landes Wien für Geistesranke und Geistesfische in Ybbs an der Donau wird ein bedeckter Betrag von 27·5 Millionen Kronen genehmigt. Die Baustoffe für Anstreicherarbeiten sind von der M. Abt. 32 zu beziehen, alle übrigen Arbeiten und Lieferungen vom Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Z. 554, M. Abt. 26, 1042.) Die in den Notwohnungen der Hofbauer Kaserne zur Vergebung gelangenden Baumeisterarbeiten werden an den Besibier Baumeister Josef Danner vergeben. Die übrigen Arbeiten kleineren Umfangs sind vom Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 536, M. Abt. 26, 1348.) Die baulichen Umgestaltungen in den Garagen, im Vaderaume und in der Schlauchwäsche bei der Hauptfeuerwache 1, Am Hof 10 mit den bedeckten Kosten von 14·6 Millionen Kronen werden genehmigt. Die Baustoffe sind durch M. Abt. 32, die übrigen Lieferungen im laufenden Wege, die Zufuhren und Arbeiten durch die Feuerwehr in eigener Regie zu besorgen.

#### Berichterstatter M. Jser:

(Z. 499, M. Abt. 34 b, 1099.) Die Gemeinde Wien stellt anlässlich der Inanspruchnahme von Bahngrund in Hirschstetten gelegentlich der Durchführung der Rohrlegung für die Siedlung „Kriegerheimstätten“ in Hirschstetten im Sinne der Forderung der Bundesbahndirektion Wien-Nordost die im Entwurfe vorliegende Verpflichtungserklärung aus.

(Z. 500, M. Abt. 34 b, 1106.) Der Magistratsbericht betreffend den Stand der Angelegenheit „Wiederbestellung des der Gemeinde Wien gehörigen Anwesens Gegend Nr. 18 und 19 in der Gemeinde Schwarzau im Gebirge“ wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 503, M. Abt. 34 a, 3404, 4271/22.) Die Erhöhung des Kassahöchststandes der Betriebsklasse der M. Abt. 34 a in Wien wird von 2·5 Millionen Kronen auf 4 Millionen Kronen erhöht; ferner wird für die Betriebsleitung und Forstverwaltung in Raßwald ein Betrag von 150 Millionen Kronen und für diejenige in Wildalpen ein solcher von 60 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 505, M. Abt. 33, 454.) Die Vergebung der Grasnutzung von km 11·4 bis km 14·5 des Donaulanales links und rechtes Ufer wird nach dem Vorschlage der M. Abt. 33 genehmigt. Die Erhöhung des Pachtzinses des Jockelklubs von 30 K auf 350.000 K für das Jahr 1923 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 512, M. Abt. 26, 1308.) Für die Instandsetzung des eisernen, geschmiedeten Gartenhäuschens im Stadtpark im 1. Bezirke wird ein bedeckter Betrag von 3·9 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 513, M. Abt. 26, 1309.) Für die Instandsetzung der schadhaften Einfriedung der städtischen Gartenanlage 5, Wiedner Hauptstraße, Ecke Aliebergasse, wird ein bedeckter Kostenbetrag von 2,720.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 529, M. Abt. 22, 508.) Für die Wiederinstandsetzung der Gartenanlage auf dem Sachsenplatze im 20. Bezirke wird der bedeckte Betrag von 18·7 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind durch das Stadtgarteninspektorat im Eigenbetriebe, die technischen durch das Stadtbauamt durch Vergebung im kurzen Wege auszuführen.

(Z. 546, M. Abt. 22 G, 348.) Für die gärtnerische Ausgestaltung des Hofes des Männerheimes in der Meldemannstraße im 20. Bezirke wird der bedeckte Betrag von 52 Millionen Kronen genehmigt. Die gärtnerischen Arbeiten sind vom Stadtgarteninspektorate im Eigenbetriebe auszuführen.

(Z. 547, M. Abt. 22 G.) Für die Weiterführung der gärtnerischen Ausgestaltung im Hofe des Baumgartner Versorgungshauses im Jahre 1923 wird der bedeckte Betrag von 130 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 549, M. Abt. 22 G, 357.) Für die Instandsetzung der Rasenflächen und Wege am Hgplaz im 2. Bezirke, am Arthaberplaz im 10. Bezirke, am Schützplaz im 13. Bezirke, im Bezzelpark im 17. Bezirke und am Moritaraplaz im 20. Bezirke wird der bedeckte Betrag von 12,750.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtgarteninspektorate im Eigenbetriebe durchzuführen.

#### Berichterstatter M. Schneider:

(Z. 518, M. Abt. 33, 546.) Der Umbau des Geflügels über den Halterbach in Hütteldorf im Zuge der Dujattigasse wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 10 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 520, M. Abt. 27, 2004.) Die Herstellung einer öffentlichen elektrischen Beleuchtung in der Jägerstraße und in der vom Hause 114 daselbst abzweigenden Verbindungsstraße zur Forsthausgasse im 20. Bezirke mittels 15 ganznächtigen Glühlampen wird mit dem bedeckten Anlagelosten von 25 Millionen Kronen und mit den gleichfalls bedeckten jährlichen Betriebskosten von 7 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten für elektrische Installation werden den Oesterreichischen Siemens-Schudertwerken und die Erd- und Baumeisterarbeiten dem Bauunternehmer Franz Kraft übertragen. Die von der Nordostdirektion der Bundesbahnen in der Verhandlungsschrift vom 31. Jänner 1923 gestellten Bedingungen, nach denen vor Baubeginn mit der Bahnverwaltung ein Abkommen zu treffen ist, ferner das vom Chorherrenstift Klosterneuburg gestellte Verlangen zur Errichtung eines Anerkennungsziñses von zehn Goldhellern für jeden auf stiftlichen Grund zu errichtenden Leitungsmast wird angenommen. Der Aenderung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf der Simmeringer Lände im 11. Bezirke und Umschaltung derselben an die Transformatoranlage der „Teerag“ wird zugestimmt.

(Z. 521, M. Abt. 27, 1755.) Der mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 839/22, mit 5·5 Millionen Kronen genehmigte und mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 1408/22, auf 12·5 Millionen Kronen erhöhte Sachkredit für die Einführung der elektrischen Beleuchtung im Amtshause des 18. Bezirkes wird auf 13,562.100 K, welche bedeckt sind, erhöht.

(Z. 522, M. Abt. 27, 184.) Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 58/22, mit 3·2 Millionen Kronen genehmigten und mit Gemeinderatsbeschluß P. Z. 6262/22 auf 5·8 Millionen Kronen erhöhten Kosten für die Instandsetzung der Beleuchtungs- und Wascheinrichtungen im ehemaligen Männerheime, jetzigen Versorgungshause, 20. Meldemannstraße 27, genehmigten Sachkredite werden auf 7·2 Millionen Kronen, welche bedeckt sind, erhöht.

(Z. 523, M. Abt. 33, 644.) Die Erhaltungsarbeiten an der Augartenbrücke und die Holzlieferung zur Instandsetzung des flußaufwärtigen Gehweges werden mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 23 Millionen Kronen genehmigt. Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma Vogl & Haselbacher übertragen. Die Lieferung des für die Instandsetzung des flußaufwärtigen Gehweges erforderlichen Holzmaterialien wird der M. Abt. 34 a übertragen.

(Z. 533, M. Abt. 25, 581.) Der vorläufigen Belassung der zur Wäscherei 12, Schwenkergasse gehörigen Starkstromzuleitungskabel und Kanaleinmündung auf dem Grundstück der Firma Julius Frankl, G. m. b. H., wird zugestimmt. Die Bezahlung eines jährlichen

Anerkennungszinnes im Betrage von 1 Goldkrone an die genannte Firma wird genehmigt.

(Z. 542, M. Abt. 27, 1307.) Die Ausführung der Installationen für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung im Straßenläuferdepot 7. Dorchensfelder Straße 1/3, werden der Firma Schromm um den bedeckten Kostenbetrag von 10 Millionen Kronen übertragen.

(Z. 543, M. Abt. 27, 4355.) Der von der Firma „Watt“ am 3. Jänner 1923 vorgelegte Vertrag über die Glühlampenbelieferung für das Zentrallinderheim wird mit den vom Stadtbauamt im Einvernehmen mit der Firma vorgenommenen Änderungen auf die Dauer eines Jahres, das ist bis zum 31. Dezember 1923, genehmigt.

**Berichterstatter** **GR. Korbler:**

(Z. 509, M. Abt. 26, 1310.) Die Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden und Einfriedungen der städtischen Jugendspielplätze 9. Währinger Gürtel (Krankenhausfondsgrund) und 19. Osterleitengasse und des städtischen Kindergartens 19. Osterleitengasse 14 werden mit dem bedeckten Gesamtbetrag von 6 Millionen Kronen genehmigt und sind die erforderlichen Arbeiten durch das Stadtbauamt im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 511, M. Abt. 26, 1012.) Die Auswechslung der schadhafte Schindelbedeckung am Hofgebäude des Kindergartens 13. Höglinggasse 11 durch eine Eternitbedeckung wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 26 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten werden der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

(Z. 537, M. Abt. 26, 1351.) Die Vornahme von Herstellungs- und Instandsetzungsarbeiten auf dem Jugendspielplatz 6. Mollardgasse 32 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10 Millionen Kronen genehmigt und das Stadtbauamt ermächtigt, die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen im kurzen Anbotwege zu vergeben.

**Berichterstatter** **GR. Schütz:**

(Z. 531, M. Abt. 36, 1307.) Die von der M. Abt. 36 dem Emil Dules zu erteilende Baubewilligung für die nach den vorgelegten Plänen auszuführenden Adaptierungen im städtischen Amtsgebäude 8. Schmidgasse 18 wird bestätigt.

(Z. 487, M. B. A. 15, 1292.) Die Baubewilligung zur Herstellung provisorischer Baulichkeiten auf den Kat.-Parz. 206/12, 33. 943 und 205, Einl.-Z. 242 des Grundbuches Fünfhaus durch den Verband der Arbeiter- und Soldatensportvereinigung wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 489, M. Abt. 40, 571.) Die Baubewilligung für die Demolierung der im vorgelegten Plane gelb angelegten Gebäudeteile auf der städtischen Liegenschaft 6. Mollardgasse 32 wird nach Maßgabe der Bauberhandlungsschrift vom 20. März 1923 erteilt.

(Z. 516, M. B. A. 12, 4762.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk dem Adolf Kittel zu erteilende nachträgliche Baubewilligung, auf der dem Bürgerspitalfonds gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 1943 bis 1946 Unter-Weidling im 12. Bezirke, Gaudenzdorfer Gürtel 19 an der Straßenflucht gegen die Nachbargrenze Gaudenzdorfer Gürtel 15 je einen hölzernen provisorischen Doppelschuppen sowie einen hölzernen Abort zu errichten, wird nur gegen jederzeitigen Widerruf der Gemeinde Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 551, M. B. A. 14, 1808.) Die an Gustav Reiner zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weisfelmarke im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 552, M. Abt. 40, 559.) Die vom Magistrat dem Ladislaus Waschel zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen ebenerdigen Gebäudes auf einem Teile der Kat.-Parz. 1218, Einl.-Z. 54 des 3. Bezirkes am Landstraßer Gürtel wird unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 553, M. B. A. 19, 1952/1.) Die mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses V vom 4. Oktober 1922, Z. 1378, dem Friedrich Kalmar erteilte Bewilligung, mit Zustimmung des Grundeigentümers Anton Kallach auf der Realität Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 652 Grundbuch Unter-Sievering an der Kaasgrabengasse im 19. Bezirke eine Garage mit einem Chauffeuraufenthaltsraum zu erbauen, wird aufrechterhalten, wenn dem bei der Bauberhandlung

vom 23. Juni 1922 bedungenen Reserve noch folgender Satz hinzugefügt wird: Der vorstehende Revers ist über Antrag des Grundeigentümers auf seine Kosten zu lösen, wenn durch die vollständige Abtragung des Bauwerkes der frühere Zustand auf dem Grunde wieder hergestellt ist.

**Berichterstatter** **Ob. Mag. Rat Dr. Schutobits:**

(Z. 502, M. Abt. 34 b, 242/22.) Der Bericht des Magistrates über die Aufhebung der kaiserlichen Jagdrechte auf Besitz der Gemeinde Wien in Kaiserbrunn und Raßwald wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen der Verpachtung der nunmehr der Gemeinde Wien unbeschränkt zustehenden Jagdrechte unter Umgangnahme einer öffentlichen Anbotverhandlung Angebote im kurzen Wege einzuholen.

**Berichterstatter** **GR. Schmid:**

(Z. 544, M. Abt. 25, 610.) Die Zimmermannsarbeiten bei der Aufstellung von Umkleidekabinen im städtischen Strandbade „Alte Donau“ werden der gemeinnützigen Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

Dem Gemeinderate werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

**Berichterstatter** **St. R. Siegel:**

(Z. 545, M. Abt. 25, 594.) Erbauung eines Volksbades im 16. Bezirke, Bachgasse.

(Z. 525, M. Abt. 28, 610.) Holzpflasterinstandsetzungen im 2. Bezirke, Obere Augartenstraße 68/70, Kleine Pfarrgasse 20/26 und im 9. Bezirke, Alserbachstraße 23.

**Berichterstatter** **GR. Jfer:**

(Z. 501, M. Abt. 34 b, 1102/22.) Verpachtung der Liegenschaft Konstr.-Nr. 20 in Röttlach.

**Berichterstatter** **GR. Schneider:**

(Z. 519, M. Abt. 27, 1216.) Instandsetzung der Lichtleitung für Schloß Bellevue und für die Liegehallen im 19. Bezirke.

**Berichterstatter** **GR. Schütz:**

(Z. 492, M. Abt. 40, 447.) Baubewilligung für bauliche Herstellungen der städtischen Elektrizitätswerke auf der Liegenschaft 2. Engerthstraße 199.

**Berichterstatter** **Ob. Stadtbau. Ing. Dr. Musil:**

(Z. 493, M. Abt. 33, 363.) Beitragsleistung zum Betriebskostenabgang des Wiener Donaukanals.

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. März 1923.

Vorsitzender: **GR. Grolig.**

Amtsf. St. R.: **Korba.**

Anwesende: **BB. Hof,** die **GR. Alt, Davld, Feldmann, Leopoldine Glibkel, Hackl, Huber, Jfer, Komrowsky, Linder, Löttsch, Josef Müller, Reiningger, Schmußer, Franz Witzmann;** ferner **Ob. Mag. R. Dr. Wanschura, Mag. R. Dr. Hießmanner** und **Vet. Amtsdior. Dr. Furitsch.**

Entschuldigt: **Marktsamtsdior. Winkler.**

Schriftführer: **Alz. Muck.**

**Berichterstatter** **St. R. Korba:**

(Z. 338, M. Abt. 45, 1875.) Die Entschädigung des mit der unmittelbaren Hausaufsicht in der Siedlung Schmelz betrauten Josef Reitzl-Tonasse wird unter Aufhebung der bisherigen Vergütung und des Beleuchtungs-pauschales rückwirkend vom 1. Jänner 1923 insgesamt mit monatlich 500.000 K, die im nachhinein fällig sind, festgesetzt. Das Wohnzimmer und ein Zimmer seiner Wohnung Nr. 8 im Hause 15. Possingergasse 9 bleiben auch weiterhin als Parteienraum bestimmt.

Berichterstatter **GR. Alt:**

(Z. 345, M. Abt. 28, 1893/21.) Die Erhöhung der jährlichen, mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses VI vom 17. November 1920, Z. 629, und vom 29. März 1922, Z. 500, vorgeschriebenen Gebühren für die Benützung der Straßengrundflächen der Angelgasse, Malborghetgasse und Hardtmuthgasse im 10. Bezirke durch den Sportklub „Nicholson“ von 8400 K auf 1 Million Kronen, zahlbar ab 1. Jänner 1923 in vierteljährigen, im vorhinein fälligen Raten sowie die Ergänzung des Hafigelbes auf 1 Million Kronen mit 1. Juli 1923 wird unter Aufrechterhaltung der übrigen bisherigen Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter **GR. Binder:**

(Z. 337, M. Abt. 36, 24/XIV/P.) Der Platzhinz für den bei der Zweigniederlassung der allgemeinen Depositenbank im 14. Bezirke, Lehnergasse 1, zu errichtenden Windfang wird mit 500.000 K jährlich festgesetzt.

(Z. 373, M. Abt. 46, 231.) Die dem wissenschaftlichen Vereine „Stioptilon“ mit Stadtratsbeschluss vom 19. Mai 1892, P. Z. 2247, beziehungsweise vom 13. Februar 1914, P. Z. 1984, erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Zeichensaales (Festsaal) der R. B. Sch. 1. Stubenbastei 3 wird widerrufen und dem genannten Vereine die Mitbenützung dieses Raumes in der gleichen Zeit, jedoch nur unter den üblichen Bedingungen sohin auch gegen Bezahlung der Beleuchtungs- und Abnützungsgebühren sowie gegen jederzeit möglichen Widerspruch gestattet.

(Z. 386, M. Abt. 46, 985.) Die durch den Tod des Hauswärters Matthias Winter im Amtshause 16. Richard Wagner-Platz 19 freigewordene Hauswärtstelle wird ab 1. März 1923 der Witwe Karoline Winter zu den gleichen Bedingungen übertragen.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 334, M. Abt. 46, 447) Dem Verbande der sozialistischen Arbeiterjugend (Ortsgruppe Margareten) der Turnsaal der R. B. Sch. 5. Bachergasse 2b an jedem Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 369, M. Abt. 36, 5135/22) dem Vereine „Säuglings- und Kinderfürsorge“ die weitere Mitbenützung der ärztlichen Beratungsstelle des Bezirksjugendamtes 20 gegen eine Abnützungsgebühr sowie ein Beleuchtungspauschale;

(Z. 371, M. Abt. 46, 1029) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal der R. u. W. B. Sch. 21. Meißnergasse 1 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 372, M. Abt. 46, 1152) dem Vereine der pensionierten Beamten der Gemeinde Wien die Mitbenützung des Leiterzimmers der Bauamtsabteilung des Amtshauses für den 18. Bezirk allmonatlich einmal an einem im Einvernehmen mit der Leitung der Stadtbauamtsabteilung zu bestimmenden Werktagen von 3 bis 5 Uhr nachmittags jedoch ohne Inanspruchnahme einer künstlichen Beleuchtung gegen Bezahlung einer jährlichen Abnützungsgebühr;

(Z. 380, M. Abt. 46, 261) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal der R. B. Sch. 16. Lorenz Mandl-Gasse 56 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 381, M. Abt. 46, 783) der Schulgemeinde der fachlichen Fortbildungsschule der Buchbinder der Raum Nr. 144 der R. B. Sch. 17. Diefeldergasse 96 einmal monatlich von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 382, M. Abt. 46, 1028) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal der R. B. Sch. 17. Diefeldergasse 96 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 384, M. Abt. 46, 1026) der Schulgemeinde der fachlichen Fortbildungsschule der Kleidermacherinnen 16. Neumayrgasse 25 das Klassenzimmer Nr. 160 einmal wöchentlich von 6 bis halb 9 Uhr abends;

(Z. 385, M. Abt. 46, 489) der Zeichensaal Nr. 23 der R. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 durch den Verband der sozialistischen Arbeiterjugend in der Zeit von 7 bis 9 Uhr abends an einem im Einvernehmen mit der Schulleitung festzusetzenden Wochentage;

(Z. 387, M. Abt. 46, 991) der Ortsgruppe VII des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen

Österreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, die weitere Mitbenützung des Vorraumes Nr. 36 des Fürsorgeinstitutes im Amtshause 7 an jedem Dienstag sowie an jedem ersten Freitag im Monat von 6 bis 8 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgebühr;

(Z. 388, M. Abt. 46, 1247) dem Kuratorium der Kriegspatenschaft zur Errichtung einer Mutterberatungsstelle die Räume Nr. 279 und 280 im Amtshause für den 12. Bezirk an jedem Dienstag und Donnerstag von 3 bis 6 Uhr nachmittags gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgebühr;

(Z. 389, M. Abt. 46, 925) der Ortsgruppe VIII des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Österreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, die weitere Mitbenützung des Raumes Nr. 148 im Amtshause 8 an jedem Samstag von halb 6 bis 7 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgebühr;

(Z. 399, M. Abt. 46, 1026) die im Parterre gelegenen bisher vom Drischkulrate des 14. Bezirkes benützten Räume der R. B. Sch. 14. Dablergasse 9 an den Arbeiter-Abtinentenbund Österreichs bis längstens einschließlich 8. April 1923 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr mittags, beziehungsweise 2 bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 400, M. Abt. 46, 1152) dem Wiener Arbeiterturnverein die Mitbenützung des Turnsaales der R. B. Sch. 6. Hirschengasse 18 auch an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends.

Berichterstatter **GR. Bötsch:**

(Z. 379, M. Abt. 45, 2408.) Die Gemeinde Wien erteilt der gemeinnützigen Warenhandels- und Wirtschaftsgesellschaft m. b. H. die Zustimmung, nach den vorliegenden Plänen auf dem gepachteten Grunde, Teil der Kat.-Parz. 369 Grundbuch Hadersdorf, ein provisorisches Objekt anzuführen, wobei bedungen wird, daß bei Aufhebung des Bestandvertrages der Grund vollständig geräumt zurückstellen ist.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsfälle vorgelegt:

Berichterstatter **GR. David:**

(Z. 336, M. Abt. 44 I, 50/15) Zuschußkredit für Ankauf von Leinöl.

Berichterstatter **GR. Fedorfer:**

(Z. 383, M. Abt. 45, 7589/22) Verpachtung der Fischerei im Schwachatbache.

Berichterstatter **GR. Bötsch:**

(Z. 360, M. Abt. 45, 2629) Grundüberlassung im 3. Bezirke an Wotraubel A.-G.

## Bezirksvertretungen.

## Sitzungen:

4. Bezirk:	17. April,	1/5	Uhr	nachmittags.
5. "	16. "	5	"	"
8. "	18. "	4	"	"
12. "	18. "	5	"	"
3. u. 15. "	19. "	5	"	"
16. "	20. "	6	"	"
6. u. 21. "	26. "	5	"	"

## Allgemeine Nachrichten.

## Zentralsparkasse der Gemeinde Wien.

Im März wurden bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in der Hauptanstalt und den Zweiganstalten von 7734 Parteien 7.418.019,020 K eingelegt und an 2350 Parteien 3.506.619,344 K rückbezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende März 21.846.759,712 K. Im Hypothekendarlehensgeschäfte wurden 238.100,300 K zugezahlt und 36.444,831 K rückbezahlt, so daß sich der Stand der Hypothekendarlehen am 31. März 1923 auf 1.207.964,256 K belief. Der Stand der Wertpapiere betrug 54.055,300 K, an Wechseln besaß die Anstalt am 31. März 1923 100.000,000 K.

## Lebensmittelverkehr.

### Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. April 1923.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte an Gemüse und Grünwaren eine Gesamtzufuhr von 11.658 q, das ist 1186 q weniger als in der Vorwoche. Der Nachmarkt war mit Gärtnerewaren ausreichend besetzt. Kohl, minderer Qualität, Spinat und verschiedene Wurzelgemüse, ferner Glashäufelsalat, Rettich wurden zumeist angeliefert. Spinat und Hauptessalat erfuhren gegen die Vorwoche Preisrückgänge, die Preise der übrigen Artikel blieben unverändert. Ungarischer Spinat kam wieder in erheblichen Mengen, aber vielfach in minderer Beschaffenheit auf den Markt. Infolge der plötzlich eingetretenen Kälte war der Spinat teilweise angefroren. Mit Rücksicht auf die in Italien in der letzten Woche herrschende Hitze suchte die Einfuhr von Frischgemüse unterbrochen zu werden, da das Gemüse den Transport nicht aushielt, doch ist in den nächsten Tagen wieder mit stärkeren Zufuhren zu rechnen. Frühkartoffeln und grüne Erbsen in Schoten langten nur in unwesentlichen Mengen aus Italien ein. Hinreichend war die Anlieferung von Kraut und Kohl aus Holland. Preisänderungen dieser Artikel haben nicht stattgefunden. Die Kartoffelzufuhren beliefen sich in der Berichtwoche auf insgesamt 5176 q, das ist um 6084 q weniger als in der Vorwoche. Kartoffeln waren trotz der gegen die Vorwoche verringerten Zufuhr mit Rücksicht auf die vorhandenen Bestände in völlig ausreichenden Mengen vorhanden. Der Herkunft nach stand hauptsächlich tschechische Ware zur Verfügung.

Von Eiern langten in der Berichtwoche insgesamt 468.900 Stück, das ist um 677.800 Stück weniger ein als in der Vorwoche; die Preise erfuhren infolge Abflauens der Nachfrage und vollständiger Deckung des Bedarfs keine Änderung (1300 bis 1400 K per Stück). Von Butter langten insgesamt 43.3 q ein, das ist um 53.7 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Apfelszufuhren: 4573 q, das ist um 4085 q weniger als in der Vorwoche. Trotzdem in den Zufuhren gegenüber der Vorwoche ein Rückgang zu verzeichnen ist, waren die Märkte mit Äpfeln aus Steiermark, und aus Oberösterreich genügend versorgt. Am Samstag notierten auf dem Nachmarkt: Steirische 850 bis 2000 K per Kilogramm im kleinen; im übrigen bewegten sich die Kleinverkaufspreise für diverse Apfelsorten zwischen 1100 und 3000 K per Kilogramm. Das Angebot an Orangen und Zitronen war bei unveränderten Preisen ein reichliches. Die Wochenzufuhr belief sich auf 7646 Kisten (das ist um 200 Kisten weniger) und 611 q (das ist um 190 q weniger als in der Vorwoche). Auf dem Nachmarkt notierten: 1 Kiste (300 Stück) zu 210.000 bis 240.000 K im großen, 800 bis 1000 K per Stück im kleinen, 1 Kiste (360 Stück) zu 220.000 bis 250.000 K im großen, 650 bis 850 K per Stück im kleinen. Im allgemeinen notierten im Kleinhandel Orangen je nach Größe und Qualität per Stück zu 600 bis 1600 K.

Auf den dieswöchentlichen Rindermärkten waren um 1089 Rinder weniger aufgetrieben. Bei ruhigem Marktverkehre wurden auf dem Hauptmarkt Ochsen besserer Qualität um 2000 K, Ochsen minderer Qualität sowie die übrigen Sorten bis 2500 K per Kilogramm teurer. Auf dem Nachmarkt war eine weitere allgemeine Preissteigerung von 500 bis 1000 K per Kilogramm zu verzeichnen. Es notierten: Ochsen 10.000 bis 16.500 K, Stiere 10.000 bis 15.000 K, Kühe 10.000 bis 14.000 K, Büffel 9000 bis 12.500 K, Weindvieh 6000 bis 10.000 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stochviehmärkten wurden im Vergleich zur Vorwoche um 1415 Rälber, 939 weidner Schweine weniger zugeführt. Bei lebhaftem Marktverkehre verteuerten sich weidner Rälber um 4000 bis 5000 K, weidner Fleischschweine um 3000 bis 4000 K

und Fettchweine um 2000 K per Kilogramm. Weidner Lämmer, Rige, Ziegen und Schafe konnten die vorwöchentlichen Preise behaupten. Es notierten: Lebende Rälber 19.000 bis 28.000 K, ausgeweidete 19.500 bis 32.000 K, ausgeweidete Lämmer 15.000 bis 30.000 K, ausgeweidete Rige 15.000 bis 28.000 K, ausgeweidete Ziegen 5000 bis 12.000 K, ausgeweidete Schafe 7000 bis 20.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 22.000 bis 33.000 K, ausgeweidete Fettchweine 28.500 bis 30.000 K per Kilogramm. Auf den Vorstendviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 310 Fleischschweine und 238 Fettchweine weniger aufgetrieben. Bei sehr regem Marktverkehre wurden Fleischschweine bis 3000 K, Fettchweine durchschnittlich um 1000 K per Kilogramm teurer verkauft. Es notierten: Fleischschweine 25.000 bis 28.000 K, Fettchweine 23.000 bis 26.000 K per Kilogramm. Der Schafmarkt war belanglos (6 Stück zu 7500 K per Kilogramm). Auf dem Zentralfleischmarkt (6 Stüd in der Großmarkthalle) wurden zum letzten Ausfall von 150 t auf. Im Vergleiche zum Vorwochenende notierten im Großhandel teurer: Rindfleisch um 5000 K (14.000 bis 27.000 K), Braten um 7000 K (31.000 bis 35.000 K), Kalbfleisch um 6000 K (28.000 bis 35.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (27.000 bis 34.000 K), Rälber um 4000 K (25.500 bis 31.000 K), Schafe um 4000 K (17.000 bis 22.000 K), Schweine um 1500 K bis 2000 K (26.000 bis 32.000 K), Speck um 3000 K (23.000 bis 30.000 K), Rauchfleisch um 1000 K (30.000 bis 33.000 K); billiger notierten: Rige um 2000 K (17.000 bis 26.000 K) per Kilogramm. Im Kleinverkaufe erhöhten sich gegenüber Vorwochenende: Rindfleisch und Braten um 5000 K (16.000 bis 28.000 K, beziehungsweise 22.000 bis 40.000 K), Kalbfleisch um 6000 K (26.000 bis 42.000 K), Schnitzel um 7000 K (40.000 bis 58.000 K), Schweinefleisch um 4000 K (30.000 bis 46.000 K); billiger notierte Speck in den minderen Sorten um 2000 K (28.000 bis 32.000 K) per Kilogramm.

Das Angebot an Fischen war bedeutend schwächer (in der Großmarkthalle). Zur Verfügung standen 700 kg Seefische und 200 kg Flussfische. Im Kleinhandel notierten: Kabeljau und Seelachs 10.500 bis 12.000 K, Karpfen 20.000 bis 35.000 K per Kilogramm. Der Geflügelmarkt war insbesondere mit Fettgänsen schwach besetzt. Das geringe Angebot genügte jedoch der Nachfrage. Gänse notierten 30.000 bis 50.000 K per Kilogramm im kleinen. Wildbretmarkt belanglos. Auf dem Zentralfleischmarkt beliefen sich die Zufuhren auf: Seefische aus Deutschland 18.000 kg zu 10.500 K, Weißfische 200 kg zu 9000 K, Schill, tot, 2200 kg zu 32.000 bis 75.000 K, Schaiden 170 kg zu 40.000 bis 65.000 K, Karpfen, lebend, 7000 kg zu 16.000 bis 32.000 K im großen, Brachsen, lebend, 500 kg zu 18.000 K per Kilogramm. Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verlaufe: Angler 775 kg zu 24.000 K, Austerfische 380 kg zu 18.000 K, Kabeljau und Seelachs 19.200 kg zu 9500 bis 10.000 K im großen, 12.000 K, Rotzungen 50 kg zu 25.000 K, Schollen 50 kg zu 20.000 K, Steinbutten 25 kg zu 35.000 K per Kilogramm.

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Bescheide (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verläuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorgeschrieben abgefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

# Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23, 662.

### Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Kleinwohnungsanlage 21. Lustgasse, Groß-Zedlersdorf.

Anbotverhandlung am 20. April, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Mezzanin.

M. Abt. 23, 664.

### Zimmermannsarbeiten für Volkswohnhausbauten.

10. Triester Straße, Anbotverhandlung am 23. April, 9 Uhr;  
18. Staudgasse, Anbotverhandlung am 23. April, 10 Uhr;  
20. Borgartenstraße, Anbotverhandlung am 23. April, 11 Uhr;  
16. Pfeninggasse, Anbotverhandlung am 24. April, 9 Uhr;  
17. Balderichgasse, Anbotverhandlung am 24. April, 10 Uhr;  
19. Schegargasse, Anbotverhandlung am 24. April, 11 Uhr.

Sämtlich in der M. Abt. 23, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 4, Tür 37.

M. Abt. 27, 1450.

### Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten des Wohnhausbaues 11. Lorystraße.

Anbotverhandlung am 25. April, 11 Uhr, 1. Neues Rathaus, M. Abt. 27. Behelfe daselbst.

## Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Bau 11. Lorystraße (Heft 29).  
— 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Asphaltumlegung in der Augustinerstraße im 1. Bezirke zwischen Revolutionss- und Bobkowitzplatz (Heft 28).  
18. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Aufbau eines Futterbodens auf den Kinderstall XI des Zentralviehmarktes St. Marx (Heft 28).  
— 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten der Wohnhausbaugruppe Schmelz (Wichhoff-, Gablenzgasse) (Heft 28).  
19. April, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Baumeisterarbeiten für die Adaptierung eines Teiles des linken Kanzleigebäudes auf dem Schlachthofe St. Marx (Heft 29).  
20. April. (M. Abt. 23.) Bau von 11 Häusern der Wohnhausgruppe Schmelz 15. Gablenzgasse-Mareschgasse-Wichhoffgasse (Heft 29).  
— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erdb., Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für die Kleinwohnungsanlage 21. Lustgasse, Groß-Zedlersdorf (Heft 30).  
23. und 24. April. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für Volkswohnhausbauten (Heft 30).  
25. April, 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten des Wohnhausbaues 11. Lorystraße (Heft 30).

## Ergebnisse.

### Gartenbaukaufstricharbeiten.

Anbotverhandlung vom 9. April (M. Abt. 26, 738).

Es offerierten: Heinrich Rumpel mit 19.805 K; Alois Dostal & Sohn mit 7937 K 50 h; Karl Hanel mit 13.400 K beziehungsweise mit 15.400 K; Josef Frehorowicz mit 35.000 K (ohne 19. Bezirk); Josef Hanel mit 9990 K; Rudolf Grün mit 18.000 K; August & Adolph mit 21.853 K, beziehungsweise mit 21.012 K (ohne 11. Bezirk); Edmund Lang mit 28.970 K, beziehungsweise mit 28.270 K; Rudolf Kubisch mit 32.570 K, beziehungsweise mit 30.015 K; Ernst Fajschle jun. mit 27.922 K; Ernst Fajschle sen. mit 30.972 K, beziehungsweise mit 32.532 K (ohne

20. Bezirk); „Grundstein“ mit 31.627 K; August und Franz Silwand mit 29.500 K; Anton Hochreiter mit 42.000 K, beziehungsweise mit 40.000 K; Hagspiel & Komp., Ges. m. b. H., mit 27.000 K (ohne 9. Bezirk); Anton Schaffaril mit 18.017 K.

## Kundmachungen.

### Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 10. April 1923 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 8. bis 14. April 1923 abgelesenen Stromverbrauch wie folgt festgesetzt: Für sechs wöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 441 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 274 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 11. April 1923.

### Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 10. April 1923 für jene Kunden, deren Verbrauch in der Zeit vom 15. bis 22. April 1923 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe und Warenumsatzsteuer mit 2060 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 10. April 1923.

## Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

### Gewerbeunternehmungen.

3. März 1923.

(Fortsetzung.)

Engelhart Eduard, Bier- und Handelsgärtner, 11. Haidestraße 360.  
— Fehsel Josef jun., Zimmer- und Dekorationsmal, 18. Gymnasiumstraße 24 a. — Feuerstein Anna, Wirkwarenherzeugung, 6. Marchettigasse 1. — Filler Eduard, Bier- und Handelsgärtner, 11. Hörtengasse 56. — Fleischmann Florian, Viehhändler, 21. Groß-Enzersdorfer Straße 21. — Förster Rudolf, Fleischverschleiß, 21. Leopoldauer Straße 5. — Frackdorf Otto, Mechaniker, 7. Neustiftgasse 50. — Fraisl Florian, Bier- und Handelsgärtner, 11. 7te Haidequersstraße 304. — Fraisl Michael, Bier- und Handelsgärtner, 11. Hörtengasse 87. — Franz Josefa, Marktfahrgewerbe, 16. Gangbauergasse 26. — Frithaler Eleonore, Lebensmittel- und Konsumwaren- sowie Flaschenbierverschleiß, 18. Sommerzuggasse 7. — Furtthberger Gisela, Modistengewerbe, 18. Schumanngasse 15. — Gabler Christian, Bier- und Handelsgärtner, 11. 7te Haidequersstraße 379. — Gnab Hans, Inhaber Johann Gnab, Handel und Agentur mit Eisenwaren, Werkzeugen und Küchengeräten, 7. Lindengasse 53. — Greiner Iringard Margarete, Erzeugung von handgeknüpften Teppichen, 7. Kirchengasse 24. — Gringinger Johann, Holz- und Kohlenhandel, 7. Mariabühler Straße 64. — Groyer Josef, Laffuhrwerker, 6. Köstergasse 5. — Groß Samu, Handel mit Textilwaren, Wirkwaren und Wäsche, 6. Gumpendorfer Straße 138. — Grün Josef, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 7. Neubaugasse 23. — Grünhut Emil, Handel mit Textilwaren, neuen Schuhen und Kleidern, 21. Anton Stöckl-Gasse 78. — Guntal Marie, Viktualienhandel, 6. Palmgrubengasse 9. — Händel Marie, Gemischtwarenhandel sowie Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Gebinden, 7. Siebensterngasse 50. — Haiz Adolf, Schumacher, 21. Brünner Straße 30. — Hanel Karl, Fenster- und Zimmerputzer, 6. Mollardgasse 26. — Hanzlil Karl, Marktfahrer, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 62. — Harand Oskar, Industriemaler, 6. Wallgasse 4. — Heinhofner Marie, Wäschwarenherzeugung, 7. Stiflgasse 14. — Herrmann & Löwenstein, Ges. m. b. H., Handel im großen mit Papier, Papierwaren, Kanzleiartikeln, Bureau-einrichtungsgegenständen sowie die Konfektionierung in diesen Artikeln, 7. Kaiserstraße 30. — Hinden Friedrich Karl, Handel mit Automobilen und deren Bestandteilen, 6. Münzwardeingasse 5. — Hirschheim Charlotte, Kommissionshandel mit Bekleidungsartikeln, 7. Neustiftgasse 57. — Hochleitner Franz, Handel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Hülsen- und Körnerfrüchten, Fourageartikeln und Honig, 21. Ragnerer Platz 33. — Hodel Eduard Eugen, Handelsagentur, 7. Schrankgasse 8. — Hoffmann Johann, Kupferschmied, 21. Hubertusstraße 24. — Holzer Julius, Fleischverschleiß, 21.

STROM & GELD SPART:



Marekigasse 6. — Hummel Friedrich, Gemischtwarenhandel und Flaschenbier-  
verschleiß, 17. Dornbacher Straße 90. — Jnderin Leopoldine, Handel mit  
Fragnerwaren und Flaschenbierverschleiß, 21. St. Wendelin-Platz 7. —  
Zwaniß Rosa, Damenkleidmachersgewerbe, 5. Angergrubergasse 4/6. —  
Kandler Anna, Handel mit Lebensmittel und Flaschenbier sowie Gebrauchs-  
gegenständen für den täglichen Bedarf, 19. Bilkrothstraße 8. — „Zentrus“,  
Kartonwarenfabrik, fabrikmäßige Erzeugung von Papier und Kartonage-  
waren, 7. Kaiserstraße 68. — Rabenschlager Franz, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Gröretgasse 68. — Klein Adolf, Handel mit Fragnerwaren, Flaschenbier,  
Kanditen, Zuckerbäckwaren, Kracherl, Sodawasser und Fruchtsäften, 21. Hütte  
in der Prager Straße Einl.-B. 282. — Klein Leopold, Gemischtwarenhandel  
im großen, 13. Manttergasse 47. — Koldi Antonie, Handel mit neuen Möbeln,  
7. Kirchberggasse 25. — Köchert Gerhard, Ing., Handelsagentur, 6. Gumpen-  
dorfer Straße 11. — Koldi Josef, Zier- und Handelsgärtner, 19. Heiligen-  
städter Straße 104. — Koldi Ignaz, Zimmermeister, 21. Prager Straße 8. —  
Kolori Zba, Erzeugung von gefärbten Wollwaren, 7. Badhausgasse 1. —  
Kontorrad, Mechanische Reparaturwerkstätte, Gef. m. b. H., Mechanikergewerbe,  
1. Eschenbachgasse 11. — Kopp Alois, Handel mit Lebensmittel und Flaschen-  
bier sowie mit Verbrauchsgegenständen für den täglichen Bedarf, 19. Gebhart-  
gasse 5. — Koschitz Franz, Handel mit Altisen, Altmetallen, Hans- und  
Küchengeräten, 16. Koppstraße 23. — Kavar Anna, Handel mit Gemüse-  
konserven, 7. Seidengasse 37. — Král Franz, Kleidermachersgewerbe, 7. Sandgasse 5.  
— Krendl Johann, Schlosser, 21. Kriegerheimstätten 7. — Krieger Siegmund  
Wilhelm, Handel mit Brennmaterialien, 16. Johann Nepomuk Berger-Platz 9.  
— Krtšma Franz, Handel mit Kurz- und Papierwaren sowie Trastartikeln,  
16. Grundsteingasse 64. — Lahr Marie, Zier- und Handelsgärtner, 11. Ste  
Haidequersstraße 121. — Leb Heinrich, Handel mit technischen Bedarfsartikeln  
und Rohstoffen für Industrie und Gewerbe, 7. Mariahilfer Straße 8. —  
Leberer Julius, Handel mit Textilwaren, 7. Zieglergasse 7. — „Ligne“,  
Holzportgef. m. b. H., Handel mit Holz aller Art, 8. Josefstädter  
Straße 43/45. — Michl Johann, Fleischer, 21. Erzherzog Karl-Straße 61.  
— Müller Ignaz, Zuckerbäcker, 18. Genggasse 21. — Muhr Anna, Markt-  
viktualienhandel, 18. Gersthofer Markt, Stand 4. — Neumann Samuel,  
Handel mit Holz und Kohlen, 21. Magdeburgstraße 187. — Niernberger  
Franziska, Handel mit Handarbeiten aus Stoffmaterial und Leder, 19. Harb-  
gasse 35. — Nikšić Alois, Schweinefleisch- und Schlachtabfallverschleiß, 5.  
Schönbrunner Straße 102. — Dubravka Barbara, Wäscherei und Fein-  
putzerei, 21. Kagraner Platz 16. — Patony Richard, Verschleiß von Brenn-  
materialien, 5. Christofgasse 4. — Piemeisl Josef, Gemischtwarenhandel und  
Flaschenbierverschleiß, 21. Hirschgasse 3. — Pilš Barbara, Handel  
mit Lebensmittel und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchensbedarfes  
sowie Flaschenbierverschleiß, 13. Stand Ede Zbarthgasse und Strohhammer-  
gasse. — Pöfner Josef, Handel mit Kunstblumen, 7. Neubaugasse 39. — Polár  
Alois, Handel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, Nähmaschinen, Fabrik-  
rädern und Fahrradbestandteilen, 21. Angererstraße 7. — Pollak Marie,  
Fragnergewerbe, 21. Leopoldauer Straße 25. — Pollak Sieg., Alleinhaber der  
Firma Benebel's Leopold Witwe, Goldarbeiter, 6. Webgasse 15. — Polland Michael,  
Übernahme von Inzeraten für Handelsgeschäfte zur Veröffentlichung auf  
Vereinssplakate, 7. Seidengasse 22. — Port Ludwig, Handel mit Dabuliers-  
eisen, 7. Mariahilfer Straße 66. — Ráthl Marie, Gemischtwarenhandel, 7.  
Burggasse 84. — „Riro“, Inhaber Friedrich Rieger, Erzeugung von Schuh-  
creme, Fenster- und Fußbodenputz und Lederverzierungsartikeln, 7. Stadl-  
gasse 7. — Ráthl Leopold, Sand- und Schottergewinnung, 21. Stadl-  
Parz. 353. — Róssel Franz, „Komofilm“, Filmherstellung, 7. West-  
bahnstraße 4. — Rymek Paula, Gemischtwarenhandel, 7. Siebensterngasse 33.  
— Sandor Josef Leopold, Handel mit Gummwaren und chirurgischen Be-  
darfsartikeln, 7. Schottenfeldgasse 2/4. — Schadel Marie Josefa, Handel mit  
Devotionalien aller Art und Rahmen, 6. Kaunitzgasse 16. — Scheibler  
Friedrich Wilhelm, Erzeugung von Blechböden, 16. Effingergasse 13. —  
Schimanel Julie, Spielwarenerzeugung, 21. Heibschützgasse 2. — Schmalstř  
Moz, Elektroinstallationsgewerbe, 5. Keimprechtendorfer Straße 36. — Schneider  
Leo, Kommissionshandel mit Wohnungseinrichtungsgegenständen, 7. Richter-  
gasse 9. — Servátka Johann, Kleidermacher, 17. Leopold Ernst-Gasse 41.  
— Seydl Friedrich, Zier- und Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 43. — Sin-  
tovic's Hermine, Handel mit Fragnerwaren und Flaschenbier, 21. St. Wendelin-  
Platz 5. — Soffa Eward, Drechsler, 21. Brünner Straße 52. — Spícha  
Heinrich, Fleischer, 21. Brünner Straße 76. — Stampf Martin, Spengler,  
21. Kriegerheimstätten 29. — Stanto Marie, Massagegewerbe, 21. Anton  
Bosch-Gasse 27. — Stolba Josef, Handelsagentur, 21. Prager Straße 6. —  
Strigl Marie, Viktualienhandel, 7. Gutenberggasse 11. — Tiefenbacher Rosalia,  
Damenkleidmachersgewerbe, 21. Prärgartengasse 2. — Trisř Erřit, Modisten-  
gewerbe, 1. Himmelportgasse 7. — Typl Theresie, Handel mit Zuderwaren,  
Fragnereartikeln, Kracherln, Sodawasser und Flaschenbier, 21. Prager  
Straße 27 (Kinogebäude). — Tyroler Franz, Handel mit Kerzen, Seifen,  
Toiletteartikeln und Galanteriewaren, 21. Prager Straße 11. — Uccusř  
Richard, Handelsagentur, 19. Sieveringer Straße 203. — Ullmann Regine,  
Handelsagentur, 7. Wimmergasse 9. — Unger Friederike, Handel mit Leder-  
möbeln und einschlägigen Artikeln für Herzzimmer, 7. Neubaugasse 76. —  
„Vera“, Kfzgef. m. b. H., Handel mit Kfzren, Spirituosen, Parfümerien, 1.  
Spiegelgasse 14. — Vesely Karl, Musiker, 21. Wengergasse 28. — Wächter  
Marie, Holz- und Kohlenhandel, 13. Helmesberggasse Kat.-Parz. 184/1. —  
Weingarten Mathilde, Marktfahrgewerbe, 16. Abelegasse 5. — Weiß Fritz,  
Wäschwarenerzeugung, 7. Stifsgasse 15/17. — Weiß Margit, Handel mit  
Kurz-, Wirt-, Wäsche- und Textilwaren sowie Stoffen, 21. Angererstraße 5 b.  
— Weiß Rosa, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 21. Leopoldauer  
Platz 26. — Weintaler Holzhandels- und Verwertungsgef. m. b. H., Holz-  
handel im großen, 13. Dießnerweggasse 2. — Wiese Josefa Theresie, Markt-

fahrgewerbe, 16. Montleartstraße 58. — Wieser Johann, Handel mit Brenn-  
materialien, 21. Leopoldauer Platz 50. — Wolf Marie, Handel mit Grün-  
materialien, Obst und Fragnerwaren, 21. Brünner Straße 47 (im Fleischladen).  
— Woratsch (Voreč) Josef, Zimmer- und Dekorationsmaler, 21. Schlei-  
gasse 8. — Zeilinger Gabriele, Kleidermachersgewerbe, 6. Esterhazygasse 12. —  
Zeiner Ludwig, Gef. m. b. H., Spengler, 6. Linke Wienze 70. — Zim-  
mermann Debora, Ausfertigung von Wäschwaren, 21. Jenniteingasse 21. —  
Zimmermann Jakob, Schweinefleisch und Schlachtabfallverschleiß, 16. Grund-  
steingasse 14.

5. März 1923.

Balan Alois, Lebensmittelverschleiß, 5. Gassergasse 32. — Barbař &  
Gelbard, Handel mit Textilwaren, 2. Untere Augartenstraße 42. — Bermann  
Philipp, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Rauchrequisiten, 7. Mariahilfer  
Straße 66. — Bischof Georg, Zier- und Handelsgärtner, 11. Pfaffenau-  
gasse 20. — Břek Leopold, Fassbinder, 5. Rittersteig 10. — Borenstein &  
Schrad, Kleidermachersgewerbe, Handel mit Herren- und Damenkonfektionswaren,  
2. Hollandstraße 10. — Czerny Franz Josef, Lebergalanteriewarenerzeugung,  
16. Liebhardtsgasse 18. — Dabon & Komp., Großhandel mit Getreide, Mehl-  
produkten und Futtermitteln, 2. Taborstraße 10. — Fahn! Anton, Zier- und  
Handelsgärtner, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 107. — Fegerl Rudolf, Zier-  
und Handelsgärtner, 11. Heindlgasse 47. — Fischer Heinrich, Zier- und  
Handelsgärtner, 11. Wildpretstraße 214. — Fleischhacker Franz, Zier- und  
Handelsgärtner, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 99. — Fraiřl Johann, Zier-  
und Handelsgärtner, 11. Wildpretstraße 436. — Fraiřl Johann, 11. See-  
schlagweg 230. — Frei & Pollak, Kommissionshandel mit Leder, 2. Ferdinand-  
straße 30. — Geringer Leopold, Zier- und Handelsgärtner, 11. Schmidgung-  
gasse 9. — Gjurkovič & Stojilovič, Expeditions-gewerbe, 1. Hafnersteig 4. —  
Haberlein Franz, Zier- und Handelsgärtner, 10. Kanzelgarten 279. — Hanke  
Johanna, Holz- und Kohlenhandel, 5. Siebenbrunnengasse 30. — Herrmann  
Leopold, offene Handelsgesellschaft, Spenglergewerbe, 2. Untere Augartenstraße 21.  
— Hoberger Franz, Zier- und Handelsgärtner, 11. Weissenböckstraße 229. —  
Hoberger Josef, Zier- und Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 47. — Hoberger  
Josef jun., Zier- und Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 42. — Hoberger  
Stephan, Zier- und Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 17. — Kaan R. & Komp.,  
„Scandinavia“, Gemischtwaren- und Kommissionswarenhandel im großen,  
Handelsagentur, 3. Heugasse 45. — Kofsz Franz, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Pfaffenaugasse 8. — Knapp Karl, Zier- und Handelsgärtner, 11. Haide-  
straße 289. — Köhler Johann, Mechaniker, 11. Simmeringer Hauptstraße 28.  
— Kriřhaber Johann und Franz, Handel mit echten und unechten Bijouterie-,  
Galanterie- und Lederwaren, 6. Mariahilfer Straße 109. — Landau & Kothem,  
Kommissionshandel mit Textilwaren, 1. Passauerplatz 7. — Lanterböck Josef,  
Zier- und Handelsgärtner, 11. Wildpretstraße 210. — Leitner Anton, Zier-  
und Handelsgärtner, 11. Hörtinggasse 90. — Mayer Franz, Zier- und  
Handelsgärtner, 11. Kuglgasse 9. — Monies, Kienmel & Komp., Textil-  
handels-gesellschaft, Handel mit Schaf- und Baumwollabfällen und Textilien,  
2. Wolmutstraße 15. — Müller Franz, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Heiberggasse 3. — Dpocynski Paul, Gast- und Schankgewerbe, 7. Maria-  
hilfer Straße 88 a. — Pall Florian, Zier- und Handelsgärtner, 11. Kaiser-  
Ebersdorfer Straße 71. — Palla Karl Leopold, Fassbinder, 11. Dorfstraße 28.  
— Palinter & Kurz, Handel mit Wäsche, Wirt-, Herren- und Damenmode-  
waren, 2. Blumauergasse 8. — Pestal Karl, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Dreherstraße Parz. 1603. — Preisinger Franz, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Margetin 515. — Preisinger Leopold, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Ste Haidequersstraße 123. — Ramhartner Johanna, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Brühlgasse 6. — Rebl Konrad, Zier- und Handelsgärtner, 11. Haide-  
straße 716. — Reřch Anna, Zier- und Handelsgärtner, 11. Brühlgasse 4. —  
Reiřerstein & Komp., Handel mit Apparaten für autogene Metallbearbeitung,  
8. Albertgasse 26. — Schmidgung Magdalena, Zier- und Handelsgärtner,  
11. Schmidgunggasse 10. — Spillern E. & Komp., Gemischtwarenhandel im  
großen, 3. Schöckelgasse 2. — Spitz Josef und Richard, Gemischtwaren-  
handel im großen, 2. Große Mohrengasse 5. — Stromauer Josef, Viktualien-  
handel, 16. Eschbacherstraße 1. — Uhrmacher, Brüder, Gemischtwarenhandel im  
großen, 2. Tempelgasse 2. — Vereinigung von Wiener Mühlenvertretern Donby,  
Fuřš, König, Papornik, Stern, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Mehl-  
produkten und Lebensmittel, Handelsagentur, 2. Czerningasse 3. — Vogler  
Josef, Zier- und Handelsgärtner, 11. Haidestraße 406. — „Vogue“, Salan-  
mondainer Lederbekleidung, offene Handelsgesellschaft, Modistengewerbe, Gemischt-  
warenhandel, 1. Zuchlauben 12. — Wallner Stephan, Zier- und Handels-  
gärtner, 11. Ste Haidequersstraße 232. — Weber Karl, Zier- und Handels-  
gärtner, 11. Dreherstraße 404.

6. März 1923.

Aigner Marie, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß  
16. Enektstraße 19. — Andermann Faal Škulem, Gemischtwarenhandel im  
großen, 9. Rotenbweggasse 5. — Amann Elias, Gemischtwarenhandel im  
großen, 3. Neulinggasse 34. — Amuhlner Anna, Bänderhandel, 16. Rant-  
gasse 8. — Badenroth Karl & Sohn, Gemischtwarenhandel, 9. Liechtenstein-  
straße 90. — Barton Raimund, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichen-  
waren, 9. Säulengasse 10. — Baumann Adolf, Handel mit Lebensmittel und  
Flaschenbier, 3. Oberzellergasse 14. — Bertani Marie, Gemischtwarenhandel  
im großen, 9. Döberergasse 4. — Birnbach Abraham Adolf, Handel mit Kurz-  
und Galanteriewaren etc., 7. Zieglergasse 11. — Brařk Marzell, Gemischt-  
warenhandel im großen, 9. Seegasse 12. — Braun Benjamin, Gemischt-

warenhandel, 9. Wagnergasse 3. — Brobnik Eleonora, Straßenhandel mit Randiten, Sodawasser und Fruchtsäften, 4. Favoritenplatz, Straßenbahnhaltestelle des 118. Wagen. — Brosch Johann, Handel mit Briefmarken, 3. Landstraßer Hauptstraße 83. — Durian Theodor, Handelsagentur und Kommissionswarenhandel, 9. Glaserstraße 9. — Carba Aloisia, Wäschewarenherstellung, 16. Liebhartsplatz 49. — Cerny Anna, Fischhandel, 3. Landstraßer Hauptstraße, Augustinermarkt. — Cerny Theresia, Marktfahrgewerbe, 16. Wurligerstraße 9. — Chary Israel, Handel mit Tierhaaren und Fellen, 9. Glaserstraße 17. — Ebladel Josef, Handel mit Fahr- und Motorrädern und deren Bestandteilen, 16. Lecherfeldler Gürtel 19. — Conrad Johann, Lebensmittelhandel, 9. Schickelsplatz 5. — Degen Rosa, Hühneraugenschneiderei, 3. Landstraßer Hauptstraße 63. — Eberth Marie, Gastwirtschaft, 4. Kleine Neugasse 2. — Ehm Anna, Wäschewarenherstellung, 3. Steingasse 16. — Eisner Adolf, Handel mit Mahl- und Landesprodukten im großen, 18. Hans Sackgasse 17. — Fassel Josef, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Haslingerstraße 56. — Fischer Leopoldine, Massagiegewerbe, 17. Jägerbad. — Friedmann Erich, Dr., Handel mit Musikinstrumenten, 8. Löwengasse 15. — Fröhlich & Perthen, elektrotechnische Konzeption für die Oberstufe, 3. Rübigerstraße 9. — Fruchthofer Johann, Viehhandel, 3. Zentralviehmarkt St. Marx. — Geber Anton, Gemischtwarenverschleiß, 9. Währinger Straße 2. — Gielert Antonia, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Hildebrandgasse 16. — Gllid Siegfried & Komp., Handel mit Haus- und Küchengeräten und einschlägigen Bedarfsartikeln, 9. Schlickgasse 3. — Gllid Amalie, Bier- und Handelsbäckerei, 11. Dreherstraße 399. — Gollbrunn Josef, Warenhandel, 13. Rehtnergasse 35. — Großmann Ignaz, Mechaniker, 9. Währinger Straße 15. — Gräner Paula, Alleinhaberin der Firma Alois Gräner, Verschleiß von Wäsche, Wirkwaren und Schneiderei, 3. Radeglystraße 23. — Hartl Huberta, Wäschewarenherstellung, 9. Dietrichsteingasse 8. — Haufeiner Karl, Schwein- und Selchwarenverschleiß, 9. Aufdorfer Straße, Markthalle. — Hecht David, Handel mit neuen Kleidern, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen. — Hilfrich Wilhelm, Handelsagentur, 3. Baumannstraße 5. — Hörbinger Papierfabrik A. G., fabrikmäßiger Erzeugung von Pappen, Papieren und verwandten Waren aller Art, 1. Eplinggasse 17. — Horat Anton, Fleischverschleiß, 3. Schimmelgasse 12. — Huber Friedrich, Handelsagentur, 9. Ledergasse 9. — Huber Marie, Handel mit Summiwaren aller Art, 9. Pramerergasse 9. — „Hothermol“, Unternehmung für Wärme- und Kälteschutz, Ges. m. b. H., Erzeugung von Isoliermaterialien und Ausfertigung von Isolierarbeiten, 9. Porzellangasse 7 a. — Kaiser Karl, Fleischhauer, 9. Müllnergasse, Markt. — Kamenil Marie Katharina, Kleidermacherin, 9. Lichtensteinstraße 110. — Kastenmüller Anna, werksmäßige Herstellung von Abschriften aller Art mit Ausschluß der Verwendung von Vervielfältigungsapparaten, 4. Johann Strauß-Gasse 23. — Keller Margbalena, Hühner- und Handbiererei, 3. Metternichgasse 5. — Kirchner Eva, Marktviktualienhandel, 18. Ruzschkermarkt. — Kirchner Israel Wolf, Handel mit Textilwaren, 9. D'Orsaygasse 4. — Koller Karoline, Erzeugung von Blusen, Jaden und Zumpen, 3. Schlachthausgasse 42. — Kosomanyil Karl, Lebensmittelhandel, 9. Michelbeuernergasse 5. — Krenar Anna, Fragnergewerbe, 16. Bachgasse 22. — Kreimel Josefina, Krawattenherstellung, 16. Gablenzgasse 10. — Krieger Marie Rosa, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 9. Sechschimmelgasse 17. — Kubic Giovanni, Kommissionshandel mit Bekleidungsgegenständen im großen und kleinen, 4. Karlsplatz 4. — Margarete Kupfer, Erzeugung von Woll-, Seid- und Wirkwaren, 7. Ruzschkermarkt 62. — Layle Marie, Handel mit Kurz- und Papierwaren sowie Rauchrequisiten, 9. Senfengasse 3, Kiosk. — Lehner, Hinginger & Komp., Gesellschaft für Kolloidindustrie, fabrikmäßige Erzeugung von Kautschuk und Saiten aus Hammelbarm und anderen kolloiden Stoffen sowie Handel mit einschlägigen Produkten, 13. Montecarlostraße 1. — Lemach Walter, Ing., Alleinhaberin der Firma C. Hauser & Komp., Marmorwarenherstellung, 17. Tauberggasse 46. — Lichtschin Ziel & Komp., Viehhandel, 3. Zentralviehmarkt St. Marx. — Pöwy Emil, Erzeugung von Schuhoberteilen, 9. Währinger Gürtel 120. — Pöwy Oskar, Handel mit Textilwaren, 9. Porzellangasse 52. — Pührsen Ines, kunstgewerblichen Arbeiten im Rahmen der Wäschewarenherstellung, 9. Wiederhofergasse 8. — Rur Karl Adolf, Handelsagentur, 3. Schlachthausgasse 25. — Maca Rudolf, Selchwarenverschleiß, 9. Pulverturmstraße 7. — Majer Robert & Karl Mittler, Handel mit Motorfahrzeugen und Ausflugsgegenständen, 9. Gränertorgasse 14. — Markbreiter Erwin, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Müllnergasse 6. — Markl Emilie, Großhandel mit Landesprodukten, 13. Dreihausenstraße 1. — Markt Anton, Verschleiß von Milch- und Molkereiprodukten, 9. Wagnergasse 12. — Mattansch Margarete, Viktualien- und Zuckerwarenverschleiß, 9. Pulverturmstraße 20. — Maynetter Karl, Bier- und Gemissegärtnerei, 13. Gallgasse 39. — Mayer Franz, Fleischverschleiß, 16. Ede Medtenbacherstraße und Wilhelminenstraße, Hütte. — Miesch Johann, Krawattenherstellung, 16. Neulerchenfelder Straße 63. — Nudra Elisabeth, Marktviktualienhandel, 4. Ruzschkermarkt. — Nader Aloisia, Fragnergewerbe, 9. Müllnergasse 5. — Naischabek Ernst, Erzeugung von Wäschewaren, 7. Neuburggasse 12. — Nestler, Wäschewarenherstellung, 9. Wölgasse 11. — „Nourica“, Lebensmittelhandel im großen, Ges. m. b. H., Großhandel mit Lebensmitteln und Landesprodukten aller Art, 9. Thurngasse 13. — Quittner Verza, Erzeugung und Verschleiß kosmetischer, diätetischer und chemischer Artikeln und Insektenvertilgungsmitteln, 7. Mariaböcker Straße 58. — Paster Franziska, Krawattenherstellung, 3. Landstraßer Hauptstraße 22. — Petat Friederike, Uebernahme zum Wäscheputzen, 18. Hildebrandgasse 335. — Peterla Gustav, Ziseliergewerbe und Bronzwarenherstellung, 16. Stillsiedplatz 4. — Petrasch Johann, Wäscheputzergewerbe, 9. Hölzgasse 10. — Petter Johann, Gemischtwarenhandel, 13. Lingerstraße 420. — Planer Jakob, Handelsagentur, 4. Lambrechtgasse 5. — Plachla Fritz, Handel mit zahnärztlichen und zahnärztlichen Bedarfsartikeln, 13. Speisinger Straße 100. — Pobuznil Josef, Handschuh- und Bandagen-

machergewerbe, 9. Pramerergasse 25 a. — Poliska Friedrich, elektrotechnische Niederspannungskonzession, 3. Beatrixgasse 3. — Pollak Robert & Engelbert Bobornik, Kürschner und Kappenmacher, 16. Koppstraße 56. — Prib Karl, Marktfahrer, 16. Dittakringer Straße 107. — Provisor Josef, Gemischtwarenhandel, 3. Pfefferhofgasse 6. — Robiczek Ignaz, Alleinhaberin der Firma Robiczek & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Portalen, Inneneinrichtungen, Rollbalken, Sonnenschuttplachen etc., 17. Geblergasse 66. — Rohatsch & Komp., Strohhutergewerbe und Erzeugung von Damen- und Kinderhuiformen aus Filz-, Schleier-Appé, Draht etc., 4. Karolinenstraße 18. — Rohatsch & Komp., Modistengewerbe, 4. Karolinenplatz 2. — Rohatsch & Komp., Warenhandel im großen, 4. Karolinenplatz 2. — Roffa Adolf, Handel mit Parfümerie-, Toilette- und Kurzwaren, 17. Ladnergasse 70. — Sattler Theresia, Gemischtwarenverschleiß, 9. Mariannengasse 19. — Savonith Franziska, Gärtnereigewerbe, 3. Erdbergstraße 2203. — Schall Albert rekte Nash, Handel mit Kurz-, Galanterie- und Wirkwaren, 9. Eisengasse 9 a. — Schall rekte Kaufmann Otto, Handel mit Schuhwaren, 9. Fuchsbühlergasse 1. — Schebera Marie, Krawattenherstellung, 13. Gollgasse 40. — Schipper Alois, Handelsagentur, 9. Hölzgasse 15. — Schleibach Josef, Marktfahrer, 16. Hasnerstraße 29. — Schmerda Fritz, Dr., Erzeugung chemischer Präparate, Puzmittel, Abgelositor, Bad- und Vanillepulver, 3. Hiesgasse 16. — Schmid Michael, Fabrikant, 17. Reitermayergasse 1. — Schmidt Heinrich, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 9. Kinderhospitalgasse 7. — Schöber Franz, Fleischverschleiß, 2. Beethovengasse 2. — Schöber Hermine, Marktviktualienhandel, 16. Brunnenstraße, Markt. — Marie Schöbner, Handbiererei, 13. Wittgasse 34. — Schwarz Rosa, Handel mit Wäsche, Wirkwaren, Lederwaren, Porzellan, Antiquitäten und Möbeln, 4. Lambrechtgasse 15. — Sieber Johann, Ledergalanteriewarenherstellung, 16. Waggasse 3. — Spiller Viktor, Reichgräber, 3. Arsenalweg 57 a. — Spitzla Ottilie, Gemischtwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Lainer Straße 123 a. — Stanzl Leopold, Marktviktualienhandel, 4. Ruzschkermarkt. — Stark Marie, Gemischtwarenhandel, 4. Rittergasse 1. — Stimakovich Johann, Warendhandel, 16. Dittakringer Straße 204. — Strausz Josefa, Modistengewerbe, 9. Müllnergasse 35. — Sulzer Marie, Gemischtwarenverschleiß, 9. Kewaldgasse 3. — Syfel Karl, Kleidermachergewerbe, 13. Lainer Straße 27. — Syfel Mathilde, Handel mit Parfümeriewaren und Haushaltungsgegenständen, 9. Sechschimmelgasse 18. — Szamel Rosalia, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 19. Heiligenstädter Straße 112. — Tiefenthaler Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 40. — Tlapal Josef, Kleidermacher, 9. Kobauer Lände 11. — Topitsch Josef, Ledergalanteriewarenherstellung, 16. Neulerchenfelder Straße 69. — Vanicek Wenzel, Brennweinschank, 17. Hernersfelder Gürtel 9. — Wald Siegmund, Uhrmacher, 9. Köbberggasse 11. — Waldherr Anna, Pfeilergewerbe, 9. Währinger Gürtel 158. — Walczek Marie, Marktviktualienhandel, 17. Dörnerplatz, Markt. — Walksch Gertrud, Handel mit Damenkleidern, Damenhüten, Schirmen, Strickwaren, Leder- und Pelzwaren, 4. Wiedner Hauptstraße 53. — Walter Jakob Carl, Handelsagentur, 13. Mayntengasse 18. — Wasservogel Otto, Handel mit Eisenmöbeln, Kinderwagen, Matrizen etc., 16. Dittakringer Straße 57. — Wertheim Gisela, Handel mit Kinder- und Mädchenkonfektion, 4. Karlsplatz, Verkaufshallen. — Wibhalum Heinrich, Lebensmittelhandel, 9. Lichtensteinstraße 108. — Wild Johann, Fleischverschleiß von Rind-, Kalb- und Schafffleisch, 18. Ruzschkermarkt 25. — Wolf Eleonore, Gemischtwarenverschleiß, 9. Gränertorgasse 19. — Wolkenstein Leopold, Handelsagentur, 4. Pelstangasse 4. — Wolkmarter Rudolf, Freiseur, 9. Lichtensteinstraße 39. — Wurdel Hermine, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Schallgasse 3. — Zadel Ludwig, Kleidermacher, 16. Koppstraße 70. — Zuder Anna, Wäschewarenherstellung, 17. Weidmannsgasse 20.

## 7. März 1923.

Aimeth Karoline, Wäschewarenherstellung, 17. Hernalscher Hauptstraße 138. — Amshaus Johann, Handelsagentur, 2. Schreigasse 4. — Aszénase Gerfon fassé Senesleb, Handel mit fertigen Rauch- und Pelzwaren, 2. Wolmutstraße 20. — Austy Karl, Holzhandel, 2. Kaisergraben, Am Damm 47. — Baberle Alfred, Inhaber Ludwig Baberle, Handel mit Landesprodukten, 2. Obere Donaustraße 47. — Bauer & Groß, Ges. m. b. H., Hutmacher, 2. Leopoldgasse 21. — Bayer Laurenz, Kleinfuhrwerker, 2. Schweißgasse 7. — Bayerhofer Theresia, Handelsgärtnerei, 13. Hinginger Kai 23. — Bed Simon, Handel mit Kurzwaren, 2. Obere Donaustraße 45 a. — Beer Siegfried, Handelsagentur, 8. Stroziggasse 28. — Berger Anton, Handelsagentur, 2. Praterstraße 66. — Berger Jakob, Handel mit Wäsche, Wirtel, Textil, Galanterie-, Spiel-, Ritznberger- und Parfümeriewaren sowie mit Küchengeräten, 2. Ruzschkermarkt 12. — Bernhard Emmerich, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Karl Bed-Gasse 29. — Blaser Sali, Handel mit Schuhen, Leder, Schuhmacherzubehör, Textil- und Wirkwaren, 2. Laborstraße 56. — Blum Artur, Lederhandel, 2. Große Neuburggasse 14. — Blumenfeld Elias, Handel mit Leder, Textil- und Wäschewaren, 2. Untere Argartenstraße 10. — Bobanthy & Komp., Druckerei, Ges. m. b. H., Handel mit Papierwaren, Schreibrequisiten und Geschäftsbüchern, 2. Jgplatz 2. — Bohn Marie Anna, Wirtelgewerbe, 17. Neuwaldgasse 45. — Brand Abraham Markus, Handel mit Altmetallen, alten Flaschen, Glasbruch, Habern und tierischen Rohprodukten, 2. Birkusgasse 1. — Brandl Marie, Freiseurgewerbe, 18. Sternwartstraße 20. — Buzzi-Cuardeini, Handbiererei und Handbiererei, 3. Landstraßer Hauptstraße 65. — Chumen Leo, Handelsagentur, 2. Praterstraße 55. — Chlumetzky Wilhelm Ludwig, Bäder- und Bilanzrevision, 8. Schönbornergasse 4. — Cimar Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 2. Schiffmühlengasse 76. — Czernia Aloisia, Modistin, 8. Ruzschkermarkt 35. — Deutsch Theodor, Ing., Handel mit Maschinen, Werkzeugen, technischen Artikeln, Holz-

n d Kohlen, 17. Frauengasse 15. — Edel Franz, Schuhmacher, 2. Obermüllerstraße 17. — Eggenjamer Johann, Handel mit Seifen, Kerzen und Parfümerieartikeln, 2. Dumbgasse 7. — Eiche Johanna, Marktfahrgewerbe, 2. Kleine Stadtgasse 10. — Feit Sali, Handel mit Galanterie, Wäsche, Kurzwaren und Parfümerieartikeln, 2. Zirkusgasse 33. — Fischer Gottfried, falsche Bleich, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 2. Novaragasse 27. — Frankel Emil (Dedon), Schuhwarenhandel, 2. Lilienbrunnengasse 9. — Fröhl Johann, Maurermeister, 17. Hernauer Gürtel 9. — Fürst Josef, Schuhmacher, 1. Seilerstätte 14. — Gartner Ludwig, Handelsagentur, 1. Ferdinandstraße 27. — Glaser Friedrike, Kleidermacherin, 2. Große Schiffgasse 28. — Gbinger Anna, Handel mit Lebensmitteln und Obst, 3. Erdbergstraße 121. — Goldblatt Alois, Handelsagentur, 1. Rotenturmstraße 14. — Goldmann & Salatsch, Inhaber Leopold Goldmann, Kleidermachergewerbe, 1. Michaelerplatz 3. — Goldmann & Salatsch, Inhaber Leopold Goldmann, Wäsche- und Wäscheherzeugung, 1. Michaelerplatz 3. — Goldmann & Salatsch, Inhaber Leopold Goldmann, Gemischtwarenhandel, 1. Michaelerplatz 3. — Griglar Rudolf, Auskunftsvermittlung über Unterkunftsstätten in Oesterreich für Sommerfrischler, Touristen und Winterportler, 8. Kochgasse 20. — Grolig Josef, Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierhandel, 18. Schöffelgasse 18. — Gronich Hermann, Holz- und Kohlenhandel, 2. Harfortstraße 2. — Groß Wilhelm, Stickeriegewerbe, 8. Lange Gasse 28. — Hahn Heinrich, Handel mit Häuten und Fellen, 2. Ferdinandstraße 6. — Hahn Heinrich, Handel mit Leder, Gerbstoffen und einschlägigen Artikeln, 2. Ferdinandstraße 6. — Hampl Anna, Lebensmittelhandel und Flaschenbiervertrieb, 2. Volkertplatz 7. — Harant Karoline, Wäscheherzeugung, 8. Lerchenfelder Gürtel 64. — Hausner Franz, Handel mit Knetmetallen, Hadern und Säcken, 2. Marinelligasse 16. — Heispen Hans, Handel mit Glaswaren, 2. Laborstraße 22. — Heller Max, Gemischtwarenhandel, 8. Zellgasse 14. — Herzl Ernst, Gemischtwarenhandel, im großen, 2. Böcklinstraße 12. — Hochermann Siegfried, Handelsagentur, 3. Webergasse 8. — Hölzel Franz, Kleinfuhrwerker, 2. Bellegardgasse 15. — Holzweber Anton, Gemüsegärtnerei, 2. Freudenau 76. — Horn Wolf rekte Heller, Handelsagentur, 2. Masgasse 9. — Horner Hermann vulgo Stedler, Marktfahrer, 2. Volkertplatz 8. — Horowitz Emanuel, Holz- und Hohlhandel, 2. Novaragasse 24. — Jilowitsch Josef, Handel mit Fragnerartikeln, 3. Varichgasse 34. — Jndermann Chaim rekte Spiegel, Handel mit gebrauchten Briefmarken zu Sammelzwecken, 2. Sternedplatz 14. — Jura Abraham, Handel mit neuen Kleidern, 2. Lessinggasse 8. — Karhan Ernestine, Sonnen- und Regenschirmherzeugung, 8. Piratengasse 54. — Kaufmann Wilhelm, Handel mit Leder, 2. Ferdinandstraße 15. — Kavla Lubmina, Wäscheherzeugung, 8. Lerchenfelder Straße 46. — Kemény Aladar, Dr., Ban- und Kommissionsgeschäft, 2. Ferdinandstraße 16. — Kestler Leo, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Bauernmarkt 21. — Kohn Marianne, mechanische Stickerie, 8. Widenburggasse 21. — Kolb Karl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 17. Forchergasse 18. — Kornfeld Otto, Erzeugung gemischter Produkte, 2. Untere Donaustraße 49. — Korsh Wilhelm, Zuckerbäcker, 2. Arnezhoferstraße 8. — Kowarik Josefa, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen, lebendem Geflügel und Kanarienvögeln, 2. Ausstellungstraße, zwischen Kino Mühlstedt und Zaubertheater Dellachini. — Kozny Helene, Kürschnergewerbe, 1. Annagasse 10. — Knoll Maximilian, Handel mit echten und unechten Bijouteriewaren sowie Uhren, Fournituren, Edelsteinen und Imitationen, 2. Untere Donaustraße 49. — Knopp Ernst & Komp., Inhaber Bruno Reil, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Heinestraße 8. — Kriebel Emil, Gef. m. b. H., Handel mit Tuch und Textilwaren, 2. Gredlerstraße 2. — Kronacher Marie Josefa, Gemischtwaren- und Flaschenbiervertrieb, 3. Varichgasse 34. — Kubalek Mathilde, Kleidermacherin, 17. Leitermagergasse 10. — Kudermann Josef, Handel mit Wirt- und Galanteriewaren, 2. Praterstraße 48. — Kuglweib Thelma, Handelsagentur, 8. Stoßenthaletergasse 19. — Kulter Friedrich, Eisenhandel, 2. Schiffmühlensstraße 59. — Lammer Alfred, Erzeugung von Papierwaren, 1. Seilerstätte 28. — Lang Felix & Komp., Alleinhaber Felix Lang, Handel mit Näh- und Bureaumaschinen und einschlägigen Artikeln, 2. Nordbahnstraße 18. — Lantos Adolf David, Gastwirt, 2. Prater, Hauptallee 17. — Legrin Albertine, Viktualienhandel, 8. Zellgasse 7. — Luftmann Benzion, Handel mit Wäsche, Manufaktur- und Schuhwaren, 2. Obere Donaustraße 37. — Mährtschl Ernst, Kommissionshandel mit Textilwaren, 2. Franz Hochedlinger-Gasse 7. — Maty Anton, Friseur, 2. Kleine Stadtgasse 9. — Margules Aron Herich, Maschinenriderei, 2. Sternedplatz 15. — Marton Hugo, Handel mit neuen Baumwoll- und Lederabfällen, sowie Galanteriewaren, 2. Obere Donaustraße 85. — Maschel Josef, Handel mit Brennmaterialien, 2. Jöbststraße 35. — Maurer Helene, Marktfahrer, 2. Leopoldgasse 26. — Metz Marie, Gemüsegärtnerei, 2. Freudenau 71. — Mntenthaler Johann, Bier- und Handelsgärtnerei, 2. Freudenau 74 a. — Neterba Karoline, Handel mit Schnittwaren, 2. Bellegardgasse 31. — Neufeld Josef, Gastwirt, 2. Sturverstraße 1. — Neumann Alexander, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 3. Schrottgasse 5. — Neumann Oskar, Handel mit landwirtschaftlichen Produkten, 2. Laborstraße 10 (Produktenböfse). — Noffberger Malvine, Lebensmittelhandel und Flaschenbiervertrieb, 2. Praterstern, Ede Franzensbrücke, Verkaufshütte. — Ockermann Marie, Viktualienhandel, 2. Strombadstraße, Verkaufshütte. — Pach Emanuel, Handel mit Möbel- und Wohnungseinrichtungsgegenständen, 6. Mariaböfser Straße 99. — Peter Josef, Schuhmacher, 17. Rokitskygasse 6. — Philipp Leopold & Komp., Alleinhaber der Firma Leopold Philipp, Handel mit Herren- und Damenmode- und Bekleidungsartikeln, 8. Strozsigasse 31. — Polster Leopold, Pfeilder- und Bordrudergerber, 6. Mollardgasse 38. — Prinz Rofie, Fragnergerber, 2. Kleine Pfarergasse 35. — Ray Max, Gemischtwarenhandel, 2. Laborstraße 25 (Zanbelmarktstraße 19). — Reibholz David, Handel mit Tuch und Textilwaren, 2. Josefinengasse 6. — Reiz Abraham Moses, Handel mit Schreibmaschinen, Bureaueinrichtungen und Bureauvermögen, 2. Arnezhoferstraße 9. — Reiter Johann, Fischhandel, 2. Vorgartenmarkt, Stand 35. — Reuter

Josef, Fleischvertrieb, 3. Rennweg 116. — Robiczek Otto, Großhandel mit Holz und Kohlen, 2. Lessinggasse 18. — Rosenbergs Gisela, Kramattenerzeugung, 6. Joaneligasse 10. — Roth Karoline, Lebensmittelhandel, 8. Piratengasse 25. — Rzhahuschek Florian, Handelsgärtnerei, 2. Freudenau K. Nr. 559. — Schäpfer Wolf del Heimann, Handelsagentur, 8. Piratengasse 11. — Schütz Franz, Raseur und Friseur, 18. Wittthaugasse 6. — Scheibner Benjamin, Handel mit Textil- und Wäschewaren, 2. Glockengasse 23. — Schenklein L., Inhaber Hirsch Leib rekte Leon Schenklein, Expeditionsgerber, 2. Lilienbrunnengasse 6. (Das Weitere folgt.)

## PERSONENWAGEN

729



**OESTERREICHISCHE  
DAIMLER MOTOREN  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WERK: WR.-NEUSTADT**

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:  
WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5  
NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-  
LOKAL:  
WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13.

### Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,

reg. G. m. b. H.

Wien, V. Glessaufgasse Nr. 19.

Telephon Nr. 52-1-70.

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- und Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte.

756

Eigene Wicklerei.

## Österreichische

**Siemens - Schuckert - Werke**  
Wien XX., Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung  
Elektrische Bahnen aller Arten  
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

**Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88**  
**Technisches Büro Wien:**  
VI. Mariahilfer Strasse 7.  
Auch Musterlager.

773

## TAFELGLAS

**Hermann Dónes**

V., Hamburgerstrasse 5 | Filiale I., Maysedergasse 2  
Telephon 2536, 6030. | Telephon 5537. 775

Größtes Lager

in Spiegel- und Tafelglas, Solin-, Ornament-, Draht- und Schnürlglas in allen Sorten und Dimensionen. Belegte Spiegel in allen Qualitäten und Größen.

## Allgemeine Uniformierungs-Anstalt

Zentrale: Wien IX. Roßauer Lände Nr. 23.

781

Fabrik: XVIII. Eduardgasse Nr. 10.

Fernsprecher: 13530, 21200, 15574

empfehlte sich zur Lieferung von Uniformen, Arbeiterkleidern, Herren- und Damen-Bekleidung aller Art, für staatliche und kommunale Behörden, Großunternehmungen, Vereinsorganisationen, Wirtschaftsämter etc.

## Fabriksschornsteinbau Dampfkesselinmauerungen Ofenbau

783

L. Gussenbauer & Sohn, Ges. m. b. H.  
Wien, IV., Karolinengasse 17. — Tel. 55-3-82.

**Baumeister Albrecht Michler**  
I. Wildpretmarkt 2 Fernsprecher 66088  
Alle Arten von Bauausführungen, Hohlsteinwände  
und Formsteinbalkendecken, Sandlieferungen

688

## WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

**Franz Lex** WIEN XVII. Bez., Steiner-  
gasse 8. Telefon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-  
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.  
Kostenanschläge auf Verlangen.

74

## A.-G. der Wiener Ziegelwerke

Wien, I. Schottenbastei 16 601 Telefon 64147.

Erzeugung von Dachziegeln, Mauerziegeln deutsches  
und österreichisches Format, ab Fabrik Leopoldsdorf.

## KUNDMACHUNG.

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre der

### Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft

werden hiemit zu der am 25. April 1923 um 4 Uhr nachmittags im  
Gebäude der Gesellschaft, Wien, I. Bezirk, Am Hof Nr. 2, stattfindenden

### 70. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Gegenstände zur Verhandlung  
gelangen werden:

1. Rechenschaftsbericht und Bilanz für das Geschäftsjahr 1922.
2. Bericht des Revisionsausschusses.
3. Antrag des Verwaltungsrates auf Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von vier Mitgliedern des Revisionsausschusses (§ 52 der Statuten).

Die stimmberechtigten Herren Aktionäre, welche als solche drei Monate vor dem  
Zusammentritte der Versammlung in den Aktienbüchern der Gesellschaft eingetragen waren  
und an der Generalversammlung teilzunehmen beabsichtigen, werden hiermit eingeladen,  
ihre Aktien vom 11. April 1. J. angefangen bis längstens 17. April 1923, 1 Uhr nachmittags,  
bei der Liquidatur der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft in Wien oder bei  
der Böhmischen Escompte-Bank und Credit-Anstalt in Prag und deren Filialen oder bei  
der Berliner Handelsgesellschaft in Berlin oder bei der Banque de Bruxelles in Brüssel  
oder bei der Banque Liégeoise in Lüttich oder beim Comptoir d'Escompte de Genève in  
Genève zu erlegen.

Die Aktien sind arithmetisch geordnet, mittels einer einfacher Konsignation einzu-  
reichen; dem Einreicher wird hierüber eine Empfangsbestätigung erfolgt, gegen welche  
nach abgehaltener Generalversammlung die Aktien rückgestellt werden.

Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Wünscht ein Aktionär sein Stimm-  
recht durch einen anderen stimmberechtigten Aktionär auszuüben, so hat er die betreffende,  
auf den Namen des gewählten Vertreters lautende Vollmacht auf der Rückseite der  
Legitimationskarte auszustellen.

Wien, am 10. April 1923.

804

Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft.

# BACK & FEHL

## FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN X.1, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte  
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke.  
Gummisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-  
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische  
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen.  
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahldrähte** in allen Härten, Staheldrähte,  
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-  
nägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen.

668

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diömlach — Graz.

## Uaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.  
Graz: Hauptplatz 17. Linz a. d. D.: Schützenstr. 7.

## Julius Juhos & Co. Ges. m. b. H.

Kontor u. Magazine: II., Nordbahnstr. 42, Trügerlager u. Werkplatz: X., Sonnwendg. 1-3  
liefern sofort vom Vorrat und zu billigsten Preisen:

### Gewalzte Bauträger und U-Eisen

749

bestes inländ. Fabrikat nach den Normaltypen des Österr. Ingen.- und Archit.-Vereines  
Genietete Träger, gusseiserne Säulen und Schächte, Stab-, Fassonisen und Universal-  
Flacheisen, Schwere Bleche und Feinbleche  
für alle Zwecke in erreichbar größten Dimensionen.

Schmeldeiserne Röhren jeder Art, stumpf und überlappt geschweisst, sowie in nahtloser  
Erzeugung; ferner mit Wassergas maschinell geschweisste Röhren und Molkörper.

Stahlfassonques, Eisengusswaren, Halbfabrikate u. Rohisen.

## „DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.

Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16

Telephon 11666 | liefern: | Telephon 11666

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial

für Dächer, Mauern usw.

Dachpappe Asphalt Karbolineum

Anduro 653 Teer Teerprodukte

Ausführung von Dachdeckungen.

Isolierung von feuchten Mauern

und Pflasterungsarbeiten aller Art.

## ! AUFZÜGE !

Erste Wiener Produktivgenossenschaft  
zur Erzeugung aller Arten Lasten- u. Personen-Aufzügen,  
sowie deren Reparaturen u. Revisionen, reg. Gen. m. b. H.

Eigener Motorenbau u. Wicklerei. | WERKSTÄTTE:

Konkurrenzlose Preise! | XVI., Seitenbergg. 62.

Alle Arbeiten werden nur von erstklassig langjähr. erprob. Monteuren ausgeführt.